


**Beschlussvorlage**
**Drucksache Nr.:** 2018/556  
**Datum:** 04.10.2018

<b>Wiedervorlage</b>	
<b>Aktenzeichen</b>	
<b>Bezug-Nr.</b>	
<b>Einreicher</b>	<b>1. Beigeordneter</b>
	<b>Stein, Christian</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Hauptverwaltungskonferenz	16.10.2018	nichtöffentlich vorberatend
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal	06.11.2018	öffentlich vorberatend
Kreisausschuss	22.11.2018	öffentlich vorberatend
Kreistag	06.12.2018	öffentlich beschließend

**Betreff:**
**Fortschreibung der Touristischen Radwegekonzeption**
**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Touristischen Radwegekonzeption für den Landkreis Potsdam-Mittelmark (LK PM) als Grundlage für den weiteren Ausbau und die Modernisierung des touristischen Radwegenetzes im LK PM.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit der Umsetzung der Konzeption.
3. Der Bau und die Modernisierung von Radwegen und Radwegebeschilderungen erfolgt im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde und unter der Voraussetzung, dass zwischen Landkreis und Gemeinde eine Vereinbarung getroffen wird, die regelt, dass die Radwege und Beschilderungen nach Fertigstellung ins Eigentum der jeweiligen Gemeinde übergehen und die Unterhaltung von der Gemeinde übernommen wird.

**Begründung:**

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat sich in seinem Leitbild das Ziel gesetzt, ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub zu bieten. Diesem Ziel dient die Fortschreibung der 2012 erstellten touristischen Radwegekonzeption für Potsdam-Mittelmark. Sie soll auch weiterhin eine langfristige Investitionsplanung ermöglichen, als Grundlage zur Erschließung von Fördermitteln dienen und die Interessenvertretung bei den unterschiedlichen Baulastträgern unterstützen. Sie trägt dabei den neuen Gegebenheiten und geänderten Rahmenbedingungen Rechnung.

Die Grundsätze und Ziele aus dem Konzept 2012-2016 bleiben bestehen bzw. werden weiter verfolgt. Die Fernradwege – Europaradweg R1 / Deutschlandroute 3 (D3) / Radweg Deutsche Einheit (RDE), Havel-Radweg, Tour Brandenburg (TBB) und Route 4 der Arbeitsgemeinschaft der Städte mit historischen Stadtkernen (Route 4 AG Hist) – bilden das Grundgerüst für das touristische Radwegenetz im LK PM und haben weiterhin für den LK PM Priorität. Daneben gilt es das Angebot für Regioradler (Radfahrer, die im Wesentlichen in einer Region bleiben) weiter zu verbessern, unter anderem durch die Einführung der Knotenpunktwegweisung.

Die Fortschreibung ist mit den kreisangehörigen Kommunen abgestimmt. In Gesprächen mit den Kommunen sowie mit Vereinen und Institutionen wurde der Erfüllungsstand der 2012 erstellten Konzeption

diskutiert und neue Bedarfe registriert. Im August/September 2018 wurde die Fortschreibung den Beteiligten nochmals zur Stellungnahme vorgelegt. Die dabei eingegangenen Hinweise wurden nahezu alle berücksichtigt und eingearbeitet. Wo dies nicht möglich war (wie z. B. bei gegensätzlichen Positionen) wurden die Beteiligten darüber informiert, dass ihre Hinweise registriert wurden und warum sie nicht in die Konzeption einfließen konnten.

Gemeinsam mit den Gemeinden muss für die Unterhaltung der Radwege und der dazugehörigen Ausstattung gesorgt werden. Insgesamt steht auch die Erhaltung und Verbesserung der Attraktivität vorhandener Wege im Fokus.

Finanzielle Auswirkungen: ja - planmäßig -

Die vom LK PM für die Umsetzung einzusetzenden Mittel werden jährlich im Haushaltsplan eingestellt.

Verteiler nach Beschlussfassung: LR, 1. BG, FB 1, FB 2

\_\_\_\_\_  
Landrat

\_\_\_\_\_  
1. Beigeordneter

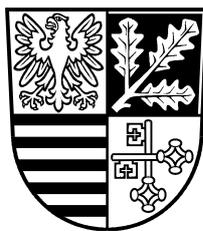
**Anlagen:**

20181009081049.pdf

Fortschreibung Radwegekonzeption

Der Vorsitzende

---



Kreistag  
Potsdam-Mittelmark

---

## Beschluss ( öffentlich )

**Sitzung** 22. Sitzung des Kreistages  
**Sitzungsdatum** 06.12.2018

### TOP 17.

**Fortschreibung der Touristischen Radwegekonzeption  
(Beschluss Nummer: 2018/556)**

#### **Beschluss**

1. Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Touristischen Radwegekonzeption für den Landkreis Potsdam-Mittelmark (LK PM) als Grundlage für den weiteren Ausbau und die Modernisierung des touristischen Radwegenetzes im LK PM.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit der Umsetzung der Konzeption.
3. Der Bau und die Modernisierung von Radwegen und Radwegebeschilderungen erfolgt im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde und unter der Voraussetzung, dass zwischen Landkreis und Gemeinde eine Vereinbarung getroffen wird, die regelt, dass die Radwege und Beschilderungen nach Fertigstellung ins Eigentum der jeweiligen Gemeinde übergehen und die Unterhaltung von der Gemeinde übernommen wird.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich beschlossen**  
(1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Verteiler: Landrat  
1. Beigeordneter  
FB 1  
FB 2

Werner Große  
Vorsitzender des Kreistages

# Touristische Radwegekonzeption Fortschreibung



PM

Stand 14.09.2018

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
0 Zusammenfassung .....	2
1 Anlass und Ziel der Fortschreibung.....	3
2 Grundlagen .....	3
2.1 Nationaler Radverkehrsplan 2020 .....	3
2.2 Landestourismuskonzeption Brandenburg .....	4
2.3 Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030 .....	4
2.4 Radreiseanalyse 2018 des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs.....	4
2.5 Leitbild des LK PM und Wirtschaftsförderkonzeption.....	5
2.6 hbr – Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr.....	5
3 Neue Rahmenbedingungen im Land Brandenburg.....	5
3.1 AGFK Brandenburg .....	5
3.2 Zertifizierung von Radwegen / Qualitätssicherung .....	6
3.3 Knotenpunktwegweisung.....	6
3.4 Radverkehrsanalyse / Zählstellenprojekt .....	8
3.5 Förderrichtlinien .....	9
4 Umsetzungsergebnisse zum Radwegekonzept 2012-2016 .....	12
4.1 Infrastruktur .....	12
4.2 Marketing.....	14
5. Neue Ziele und Maßnahmen .....	14
5.1 Infrastruktur .....	14
5.2 Qualifizierung des Tourennetzes .....	16
5.3 Marketing.....	16
6 Kreistagsbeschluss.....	17
7 Dokumentation im GIS-Portal des LK PM.....	17
8 Verzeichnis der Abkürzungen.....	18
9 Verzeichnis der Anlagen.....	19

## 0 Zusammenfassung

Die Grundsätze und Ziele aus dem Konzept 2012-2016 bestehen weiter bzw. werden weiter verfolgt. Die Fernradwege – Europaradweg R1 / Deutschlandroute 3 (D3) / Radweg Deutsche Einheit (RDE), Havel-Radweg, Tour Brandenburg (TBB) und Route 4 der Arbeitsgemeinschaft der Städte mit historischen Stadtkernen (Route 4 AG Hist) – bilden das Grundgerüst für das touristische Radwegenetz im Landkreis Potsdam-Mittelmark (LK PM) und haben für den LK PM Priorität. Daneben gilt es das Angebot für Regioradler (Radfahrer, die im Wesentlichen in einer Region bleiben) weiter zu verbessern, unter anderem durch die Einführung der Knotenpunktwegweisung. Auch weiterhin unterstützt der LK PM die kreisangehörigen Kommunen bei ihren Bestrebungen zur qualitativen Verbesserung und zur Verdichtung des Radwegenetzes auf seinem Territorium. Gemeinsam mit den Gemeinden muss für die Unterhaltung der Radwege und der dazugehörigen Ausstattung gesorgt werden. Insgesamt steht auch die Erhaltung und Verbesserung der Attraktivität vorhandener Wege im Fokus.

## 1 Anlass und Ziel der Fortschreibung

Der Kreistag Potsdam-Mittelmark (LK PM) hat 2012 eine touristische Radwegekonzeption 2012-2016 beschlossen. Vieles aus dieser Konzeption ist inzwischen umgesetzt, einiges noch nicht, manches steht gar nicht mehr in Rede. Es sind aber auch zahlreiche neue Vorstellungen, Ideen und Planungen vorhanden. Mit dieser Fortschreibung soll dieser neue Stand erfasst, aber vor allem auch den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung getragen werden.

Die Ziele der Touristischen Radwegekonzeption 2012-2016 sind langfristig angelegt und weiterhin aktuell. Sie entsprechen dem Leitbild des LK PM und dienen insbesondere im Themenbereich Natur und Kultur der Umsetzung des Leitzieles „Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.“.

Diese Fortschreibung der touristischen Radwegekonzeption soll auch weiterhin eine langfristige Investitionsplanung ermöglichen, als Grundlage zur Erschließung von Fördermitteln dienen und die Interessenvertretung bei den unterschiedlichen Baulastträgern unterstützen.

Wichtige weitere Themen, wie zum Beispiel Radverkehrsplanung, Verkehrssicherheit, Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln, Schülerverkehr, Mobilitäts- und Verkehrserziehung, Elektromobilität, Bike & Ride Plätze, Fahrradverleihsysteme bleiben einer umfassenden Radverkehrskonzeption vorbehalten.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Nationaler Radverkehrsplan 2020

Die Bundesregierung hat den Nationalen Radverkehrsplan fortgeschrieben und qualitativ weiter entwickelt. Der "Nationale Radverkehrsplan 2020 - Den Radverkehr gemeinsam weiterentwickeln" (im weiteren NRVP 2020) schildert die aktuellen verkehrspolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen und richtet die Radverkehrsförderung darauf aus. Als Teil einer integrierten Verkehrs- und Mobilitätspolitik zielt er über die Förderung des Radverkehrs hinaus auf eine Stärkung des so genannten Umweltverbunds aus Öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV), Fuß- und Radverkehr insgesamt. (NRVP 2020, A Grundlagen, Abs. 4) Ziel ist es, ausgehend vom bundesweiten Radverkehrsanteil von 10 % im Jahr 2008 den aufkommensbezogenen Anteil des Radverkehrs im Zuge der Umsetzung des NRVP 2020 bis zum Jahr 2020 deutlich zu steigern. (NRVP 2020, A Grundlagen, Ziele der Radverkehrsförderung)

Dem NRVP 2020 liegt das Leitbild des „Radverkehrs als System“ zu Grunde. Danach sind neben einer fahrradfreundlichen Infrastruktur eine intensive Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bereiche Service und Dienstleistungen wichtig. (NRVP 2020, A Grundlagen)

Hinsichtlich der Infrastruktur wird eine Radverkehrsnetzplanung insbesondere für den Alltagsverkehr favorisiert, für die das hier vorliegende touristische Radwegekonzept einen Beitrag darstellt. Verstärkt in den Blick gerückt werden auch Erhaltung und Sanierung vorhandener Radverkehrsanlagen.

Auch hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und Lösungen gibt es gegenüber 2012 neue Erkenntnisse. Der NRVP 2020 fordert insbesondere im Interesse der Verkehrssicherheit, dass beim Neu-, Um- und Ausbau von Radverkehrsanlagen der aktuelle Stand der Technik angewendet wird.

Im Handlungsfeld Fahrradtourismus und Sport orientiert der NRVP 2020 neben der Ausweitung des Routennetzes vor allem auf die Verbesserung der Qualität der bestehenden Radrouten – einschließlich der radwegebegleitenden Infrastruktur (Infotafeln, Abstellmöglichkeiten etc.). Ein weiteres Handlungserfordernis ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Fahrradmitnahme und dadurch zur Kombination verschiedener Verkehrsmittel.

## **2.2 Landestourismuskonzeption Brandenburg**

Die aktuelle Landestourismuskonzeption Brandenburg (LTK Brbg.), veröffentlicht im März 2016 auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB), will – ausgehend von der Markenstrategie – Instrument für eine ganzheitliche Tourismusedwicklung sein und das komplexe Zusammenspiel aller Beteiligten verbessern. Unter diesem Dach ist jeder selbst gefordert, die Ziele und Handlungsfelder für sich und sein touristisches Angebot fortlaufend abzuleiten, anzupassen und sich mit Ideen, Vorschlägen und Maßnahmen aktiv einzubringen (LTK Brbg., Einleitung). Fahrrad als Profithema bleibt zwar erhalten und als eine der attraktivsten Radwanderregionen Deutschlands ordnet sich das Land Brandenburg diesbezüglich eine Themenkompetenz zu, aber ausgerichtet werden alle bisherigen Themen nunmehr auf Urlaubs- und Angebotswelten. Damit muss auch der LK PM selbst darüber entscheiden, welche Segmente dieser Urlaubs- und Angebotswelten er durch entsprechende Maßnahmen weiter entwickelt und unterstützt. Hierfür ist die Abstimmung und enge Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden Havelland und Fläming sowie in den kommunalen Netzwerken eine wesentliche Grundlage. Gemeinsam mit den Tourismusverbänden wird zurzeit an der Untersetzung der Landestourismuskonzeption gearbeitet. Die Weiterentwicklung der Radwegeinfrastruktur einschließlich Qualitätsverbesserung bleibt dabei für den LK PM eine Schwerpunktaufgabe.

## **2.3 Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030**

In der Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030 wird ebenfalls auf das große Potenzial zur Nutzung des Fahrrades hingewiesen. Demnach beträgt im Land Brandenburg der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen 13 %. Entsprechend der dargestellten Trends wird es auch für den LK PM zukünftig die Herausforderung geben, die Mobilität flächendeckend bedarfsgerecht zu sichern. Ein vernünftiges Radwegenetz kann zur Erhöhung des Anteils des Radverkehrs am Modal Split (Verteilung des Transportaufkommens auf verschiedene Verkehrsmittel) beitragen und Teil der Problemlösung sein, was sowohl dem Alltagsverkehr als auch dem touristischen Radverkehr zu Gute käme.

## **2.4 Radreiseanalyse 2018 des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs**

Die Radreiseanalyse 2018 des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) sieht Brandenburg bei den beliebtesten Radreisedestinationen in Deutschland unter den Top Ten auf dem neunten Platz von 171 genannten inländischen Radregionen. Städte- und Kulturreisen sowie Wanderurlaub wurden als häufigste Kombinationen ermittelt. Tagesausflüge mit dem Rad sind nicht Gegenstand der Analyse, werden aber als beachtenswertes Marktsegment gewürdigt (Radreiseanalyse 2018 des ADFC).

Das Angebot für Radreisende weiter zu verbessern und zu nutzen, um sie für die Region zu gewinnen - dazu kann der LK PM im Interesse seiner Einwohner und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region einen wesentlichen Beitrag leisten.

## **2.5 Leitbild des LK PM und Wirtschaftsförderkonzeption**

Im Rahmen des Leitbildes 2012-2022 des Landkreises Potsdam-Mittelmark sollen ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub geboten werden. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist eine intakte und problemlos nutzbare Infrastruktur. Deshalb stellt die Konzeption „Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung in Potsdam-Mittelmark“ 2018-20122 unter anderem darauf ab, dass die touristische Infrastruktur erhalten, qualitativ verbessert und ausgebaut wird. Die vorliegende Fortschreibung der Touristischen Radwegekonzeption untersetzt dieses Ziel.

## **2.6 hbr – Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg**

Für die Wegweisung an den touristischen Radwegen und Radrouten im LK PM ist die Anwendung der hbr eine wichtige Grundlage. Sie sichert eine durchgängige und regional übergreifende Orientierung. Der LK PM unterstützt die Beschilderung und Markierung von Radwegen und -routen nur unter der Voraussetzung, dass die hbr angewendet wird.

# **3 Neue Rahmenbedingungen im Land Brandenburg**

## **3.1 AGFK Brandenburg**

Der LK PM ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK Brandenburg), die sich auf dem Nationalen Radverkehrskongress in Potsdam 2015 gegründet hat. (KT-Beschluss Nr. 2015/234)

Vorteile der Mitgliedschaft in der AGFK BB:

- Sicherung eines Mitspracherechtes der kommunalen Ebene und gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Land, Bund und weiteren Akteuren
- Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans der Bundesregierung sowie der Strategien der Landesregierung zur Entwicklung des Radverkehrsnetzes in Brandenburg
- Mitwirkung bei der Verbesserung der Förder- und Finanzierungsregelungen
- Zentrale Kommunikationsplattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch
- Bündelung von Informationen und Erarbeitung von Empfehlungen
- Stärkung der die Infrastruktur ergänzenden Maßnahmen wie zum Beispiel Öffentlichkeitsarbeit, Service und Dienstleistungen, Instandhaltungsmanagement, Qualitätssicherung und Wirkungskontrolle für Planung und Umsetzung von Radverkehrskonzepten
- Entwicklung und Durchführung von konkreten Projekten, vorbildlichen Praxisbeispielen und Aktionen, z. B. im Interesse einer besseren Vernetzung zwischen Fahrrad, Bussen und Bahnen

Die Mitgliedschaft in der AGFK BB ist ein Qualitätsmerkmal. Sie macht das Engagement und die Erfolge der Radverkehrspolitik einer Kommune öffentlichkeitswirksam nach außen sichtbar.

Die Mitgliedskommunen

- sparen Zeit und Geld, weil sie nicht jedes Mal „das Rad neu erfinden“ müssen
- profitieren vom gebündelten politischen Gewicht und können wirksamer die Gestaltung von Rahmenvorgaben rund um den Radverkehr zum Nutzen der Kommunen beeinflussen
- haben im Netzwerk immer die passenden Ansprechpartner, die ihnen Erfahrungsberichte oder Beispielprojekte liefern können
- können von der AG entwickelte Kampagnen nutzen (Beispiel: Flyer-Serie „Entspannt mobil“ der AGFK Baden- Württemberg )
- haben über die AG einen "direkten Draht" zur Landesregierung

Weitere Informationen dazu enthält die Internetseite <http://www.agfk-brandenburg.de/>.

### 3.2 Zertifizierung von Radwegen / Qualitätssicherung

In der Vergangenheit wurden im Land Brandenburg Radfernwege durch den ADFC zertifiziert und mit Sternen ausgezeichnet. Dieses Verfahren wurde aufgegeben. Zurzeit erfolgt die Qualitätssicherung für Radwege im Rahmen des Projektes Maerker. Dieses Verfahren kann für unseren Landkreis jedoch nur erfolgreich genutzt werden, wenn sich alle kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden daran beteiligen (zurzeit 12 von 19 dabei).

Für die Zukunft ist vorgesehen, dass das Land Brandenburg mit Fördermitteln ein Radwege-Monitoring aufbaut. Kernstück ist die digitale Erfassung aller Radwege auf einer landesweiten Plattform. Die Kriterien, die das Land Brandenburg gemeinsam mit dem ADFC für die Beurteilung der Qualität von Radwegen erarbeitet hat, sollen dabei im Wesentlichen erhalten bleiben.

Der Landestourismusverband Brandenburg e. V. hat das Projekt angeregt. Die Plattform soll sowohl für Radwegekontrolleure als auch für Endkunden zur Verfügung stehen.

### 3.3 Knotenpunktwegweisung

Im Land Brandenburg arbeiten mehrere Reisegebiete bereits daran, sich mittels der Knotenpunktwegweisung als Radregion darzustellen.

Eine Entscheidung über die Umsetzung der Knotenpunktwegweisung für den LK PM muss gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten, Ämtern und Gemeinden getroffen werden. (Begründung: Der Landkreis könnte ein entsprechendes Projekt realisieren, die territorial zuständigen Städten, Ämter und Gemeinden müssten sich zur anschließenden Übernahme und Unterhaltung der Knotenpunkte bereit erklären.) Die Entscheidung muss auch die in Aussicht stehende digitale Plattform des Landes Brandenburg berücksichtigen (siehe 3.2 Zertifizierung / Qualitätssicherung).

- Was ist die Knotenpunktwegweisung?

Die Knotenpunktwegweisung ist eine Ergänzung zur herkömmlichen ziel- und routenorientierten Radverkehrswegweisung. Sie stellt eine Vereinfachung der Orientierung dar und beruht auf der Nummerierung aller Knotenpunkte bzw. Kreuzungen im Radwegenetz.

Knotenpunktsysteme sind ähnlich wie die touristische Routenwegweisung als Ergänzung zu zielorientierten Wegweisungssystemen zu verstehen. An jedem Knotenpunkt ist, wie in der hbr Brandenburg vorgesehen, ein Zielwegweiser vorhanden. Für die Knotenpunktwegweisung wird dieser Zielwegweiser mit einer Angabe zu seinem und den umliegenden Knotenpunkten sowie einer Informationstafel mit einer Übersichtskarte ergänzt. Die Karte zeigt die Region mit dem umliegenden Netzsystem und den Nummern der Knotenpunkte und deren Entfernung. Sie macht die individuelle Nutzung des Knotenpunktsystems möglich und ist eine ständige, einheitliche Orientierungshilfe ('Radeln nach Zahlen').

Insbesondere in Bereichen mit einer hohen Dichte von Radrouten oder innerstädtischer Routen macht das Knotenpunktsystem das Radfahren erheblich attraktiver. Nutzer können dieses System spontan oder vorab für ihre Tourenplanung nutzen, indem sie sich alle Knotenpunkte auf der gewählten Strecke notieren.

Das 'Radeln nach Zahlen' gibt Radfahrern die Möglichkeit, eine Region nach ihren Bedürfnissen und Ansprüchen zu erkunden, sichert neue Potenziale hinsichtlich der Produktgestaltung und erlaubt es, verschiedene Themen kreativ miteinander zu verknüpfen. Da jeder Radweg / jede Radroute zu einem Knotenpunkt führt, können Radfahrer ihre Tour jederzeit verändern und von jedem Punkt aus eine Rundfahrt beginnen.

- Grundlagen für die Umsetzung der Knotenpunktwegweisung

Grundlage für die Knotenpunktwegweisung ist ein dichtes Radwegenetz, welches eine beliebige Routenplanung mit Anknüpfungspunkten an den Öffentlichen Nahverkehr ermöglicht. Ziel soll es sein, Tagestouren von 20-40 km Länge zu ermöglichen, die miteinander kombinierbar sind und das radtouristische Angebot erweitern.

Um die Knotenpunktwegweisung in das bestehende Wegweisungssystem zu integrieren, ist eine Einigung über das Wegenetz, das vermarktet und vollständig beschildert werden soll, herzustellen. Dabei können Radfernwege, regionale Routen, straßenbegleitende Radwege sowie sonstige geeignete Wegeverbindungen einbezogen werden.

Bei der Planung der Knotenpunktwegweisung ist nicht nur die attraktive Routenführung durch verschiedene Naturräume, die Einbindung touristischer Highlights sowie interessanter und sehenswerter Städte und Dörfer zu berücksichtigen, sondern auch die Verkehrssicherheit, die Qualität der Oberfläche, Zuwegungen und weitere Aspekte. Auch ist einzuschätzen, ob bestimmte Wegebeziehungen den Qualitätsansprüchen der Nutzer genügen.

Weiterhin von grundlegender Bedeutung ist ein einheitliches, fortschreibungsfähiges, GIS-gestütztes und zentral koordiniertes Beschilderungskataster. Pflege und Aktualisierung müssen gesichert sein. Es kann sowohl das landkreiseigene GIS, aber auch ein professionelles GIS-gestütztes Wegweisungsprogramm genutzt werden.

- Knotenpunktwegweisung im LK PM

Ein erstes allgemeines Konzept zum Vorgehen wurde von der Firma Radschlag erstellt, ein erster sehr grober Entwurf eines Netzes möglicher Knotenpunkte wird in der Anlage 4 vorgestellt.

Aktuelle und künftige Projekte zur Radwegeausschilderung im LK PM werden bereits unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Knotenpunktwegweisung konzipiert und umgesetzt.

Die Knotenpunktwegweisung wird im Land Brandenburg über die Investitions- und Landesbank (ILB) gefördert, antragsberechtigt sind jedoch nur Landkreise. Eine Abfrage bei den kreisangehörigen Kommunen über die Amtsdirektoren und Bürgermeistern hat ergeben, dass der LK PM ein entsprechendes Projekt anstreben und zur Förderung beantragen kann.

### 3.4 Radverkehrsanalyse / Zählstellenprojekt

Im Rahmen des Modellprojektes Radverkehrsanalyse Land Brandenburg wurden im LK PM insgesamt 7 feste Zählstellen errichtet. In der Gemeinde Schwielowsee, in Bad Belzig, Brück und Treuenbrietzen wurde temporär gezählt. Die Ergebnisse geben Auskunft über die Nutzung der jeweiligen Streckenabschnitte, sie ermöglichen aber auch Rückschlüsse auf Alltags- und touristischen Verkehr sowie darauf, wie verschiedene äußere Faktoren die Radverkehrsintensität beeinflussen (Jahres-/ Tageszeit, Ferien/Feiertage, Wetter/Temperaturen, etc.). Eine Befragung wurde 2010 durchgeführt. Sie lieferte zusätzliche Informationen, zum Beispiel über Herkunftsorte/ Motivation der Radfahrer, Länge/Dauer der Radtour, Informationsquellen, Höhe der Tagesausgaben.

Zählstelle	Radweg / Standort	Art der Zählstelle	Straßenbegleitend	Nutzer Durchschnitt pro Jahr bis 2016 / ca.	Nutzer 2017	Nutzer 2018 bis 30.06.	Saisonanteil (01.04.-31.10) Durchschnitt
PM1	Havel-Radweg Deetz - Götz	fest	nein	38.500	32.967	21.494	> 90 %
PM2a	Europaradweg R1 / Tour Brandenburg bei Raben	fest	nein	12.400	14.855	7.961	ca. 85 %
PM3	Europaradweg R1 / Tour Brandenburg bei Bad Belzig	fest	B102	33.500	31.624	12.753	ca. 83 %
PM4b	Tour Brandenburg bei Emstal	fest	L88	13.500	12.311	5.525	ca. 83 %
PM6 a/b	Europaradweg R1/Havel-Radweg Baumgartenbrücke	fest	B1	210.100	218.984	102.794	ca. 83 %
PM7	Route 4 AG Hist bei Klein Glien	fest	B246	2015 neu keine Angabe	8.493	4.033	ca. 83 %
	Route 4 AG Hist / F1 / bei Caputh	mobil	K6909	2016 neu keine Angabe	---	---	---
	Europaradweg R1 / Tour Brandenburg bei Borkheide	mobil	nein	21.800 (Hochrechnung)	---	---	---
	Europaradweg R1 bei Schwanebeck	mobil	K6928	ca. 32.900 (Hochrechnung)	---	---	---
	Europaradweg R1 / Tour Brandenburg bei Bergholz	mobil	K6926	ca. 5.400 (Hochrechnung)	---	---	---

	Tour Brandenburg bei Bardenitz	mobil	nein	ca. 21.500 (Hochrechnung)	---	---	---
--	--------------------------------	-------	------	------------------------------	-----	-----	-----

Die exakten Auswertungen sind beim LK PM / Fachdienst Wirtschaftsförderung, Tourismus, Regionalentwicklung einsehbar.

Das landesweite Modellprojekt wurde 2016 beendet. Eine abschließende aktualisierte Ausgabe der Broschüre der TMB „Radverkehrsanalyse Brandenburg“ (August 2011) liegt nicht vor.

Der LK PM betreibt alle Zählstellen auf seinem Territorium weiter, d.h. die Zählstellen bleiben installiert, die Daten werden erfasst und zur Verfügung gestellt. Eine erste Auswertung für 2018 hat gezeigt, dass die Zahl der Radfahrenden annähernd gleich bleibt bzw. stetig steigt.

Mit dem Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Verkehr wird geprüft, ob die Zählstellen zukünftig auch anderweitig genutzt werden sollen.

### 3.5 Förderrichtlinien

Für den Bau, die Modernisierung und die weitere Ausstattung der Radwegeinfrastruktur bestehen im Land Brandenburg mehrere Fördermöglichkeiten. Zu beachten ist, dass bei den meisten Richtlinien Radwege als Nebeneffekt oder als Mittel zur Erfüllung eines primär anderen Zwecks erkannt und genutzt werden müssen. Die Erschließung von Finanzierungsmöglichkeiten hängt damit sehr von der konkreten Maßnahme ab.

Die nachfolgende Übersicht über Fördermöglichkeiten erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- **Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Förderung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur - GRW - (GRW-I)**
  - \* Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
  - \* Gegenstand der Förderung: Maßnahmen zur Qualitätssteigerung öffentlicher Infrastrukturen in staatlich anerkannten Kur- und Erholungsorten (im LK PM sind dies Bad Belzig, Werder (Havel) und Schwielowsee), weiterhin Maßnahmen zur Weiterentwicklung der touristischen Produkte mit besonderem Potenzial im Land Brandenburg: Radwander-, Wasser-, Natur-, gesundheitsorientierter und barrierefreier Tourismus sowie die Errichtung oder der Ausbau von Radfernwegen, soweit diese Bestandteil der Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Radtourismus im Land Brandenburg sind (im LK PM sind dies R1, Havelradweg, Tour Brandenburg und Route 4 AG Hist)
- **Förderung von nicht investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans**
  - \* Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI); Umweltbundesamt (UBA)
  - \* Gegenstand der Förderung: nicht investive Vorhaben im Bereich des Radverkehrs, welche die Umsetzung des „Nationalen Radverkehrsplans 2020“ (NRVP) und die Koordinierung von Radverkehrsmaßnahmen, auch im Zusammenwirken mit anderen Verkehrsträgern, unterstützen.
- **Klimaschutzinitiative - Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen**
  - \* Projektträger Jülich (PtJ); Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)
  - \* Gegenstand der Förderung: Investive Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität, die ein klimaverträgliches Mobilitätsverhalten bewirken und somit zu einer nachhaltigen Reduzierung von

Treibhausgasemissionen führen, gefördert werden bauliche und infrastrukturelle Investitionen in den folgenden Bereichen:

- a) Errichtung verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen, mit dem Ziel, die verschiedenen Verkehrsmittel des Umweltverbundes (z. B. Fuß-, Radverkehr, Car-Sharing und Öffentlicher Nahverkehr) lokal überdurchschnittlich miteinander zu verknüpfen und damit eine Reduktion von Fahrten im motorisierten Individualverkehr zu bewirken;
- b) Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durch Einrichtung von Wegweisungssystemen für die Alltagsmobilität;
- c) Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durch die Ergänzung vorhandener Wegenetze sowie Bau neuer Wege für den Radverkehr (Errichtung von Fahrradstraßen, Fahrradschnellwegen, Lückenschluss von Radwegen). Gefördert wird auch die LED-Beleuchtung für die geförderten Fahrradwege;
- d) Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durch die Errichtung von Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten mit öffentlichen Einrichtungen und dem öffentlichen Verkehr auf grundstückszugehörigen Außenflächen.

- **Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER**

\* Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)

\* Fördergegenstand: Umsetzung von investiven Vorhaben im Rahmen der regionalen Entwicklungsstrategie, die zur Schaffung von Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie der Verbesserung der Attraktivität und Lebensqualität in den ländlichen Räumen beitragen.

- **Förderung forstwirtschaftlicher Vorhaben des LFB**

\* Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)

\* Fördergegenstand: Waldumbau inklusive Kulturpflege dieser Flächen, Erstellung von Standortgutachten in Form einer nachvollziehbaren Anbauempfehlung für das zu finanzierende Vorhaben, Überwachung sowie Vorbeugung und Bekämpfung von Waldschäden (Anmerkung: z. B. Brandschutzwege)

- **Förderung der Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Verkehr (Rili Mobilität)**

\* Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

\* Gegenstand der Förderung: ausschließlich Maßnahmen mit nachweisbarer Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, u.a. Vorhaben zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Städte und Regionen Brandenburgs im Radverkehr, förderfähig sind dabei Radverkehrskonzepte für den Alltagsverkehr, Neubau von straßenbegleitenden Radwegen in der Baulast des Landes, Neubau von Radwegen in der Baulast von Kommunen oder öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften, soweit sie Bestandteil des Stadt-Umland-Wettbewerbes sind sowie Anlagen des ruhenden Verkehrs an Zugangsstellen zum ÖPNV, insbesondere Abstellanlagen mit Rahmenvorrichtung, erforderliche Überdachungen von Abstellanlagen, Abstellanlagen für elektrisch unterstützte Fahrräder, Witterungsschutz, Bike&Ride-Anlagen

- **Investitionen für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (RiLi ÖPNV-Invest)**

\* Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV)

- \* Gegenstand der Förderung: u. a. Bike&Ride-Anlagen einschließlich Witterungsschutz oder als Parkhäuser, Serviceeinrichtungen des ÖPNV an Verknüpfungspunkten einschließlich Gepäckschließfächern
- **Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse - kommunaler Straßenbau (Rili KStB Bbg 2016)**
- \* Landesbetrieb Straßenwesen
- \* Gegenstand der Förderung: Neu-, Um- oder Ausbau, Grunderneuerung und Erhaltung verkehrswichtiger öffentlicher Straßen einschließlich der Wege für den Fußgänger-/Radverkehr, die grundsätzlich dem Alltags- und Alltagsfreizeitverkehr dienen
- **Richtlinie zur Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen (KTM - Richtlinie) des LK PM;**
- \* Landkreis Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Wirtschaftsförderung, Tourismus, Regionalentwicklung
- \* Gegenstand der Förderung: Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung des touristischen Angebotes, u. a. Abbau von Barrieren sowie Herstellung der Barrierefreiheit, Schaffung von Informationsmöglichkeiten für Gäste in und an Beherbergungseinrichtungen, Ausrichtung des Angebotes auf bestimmte Zielgruppen, Maßnahmen zur Erfüllung von Qualitätssiegeln (z. B. Bett&Bike)
- **Kreisentwicklungsbudget des LK PM**
- \* Landkreis Potsdam-Mittelmark, Fachdienst Wirtschaftsförderung, Tourismus, Regionalentwicklung
- \* Gegenstand der Förderung: investive Maßnahmen, die auf Grund der finanziellen Ausstattung der kreisangehörigen Kommunen nicht umgesetzt werden können, deren Realisierung jedoch der Aufrechterhaltung der Infrastruktur der öffentlichen Daseinsvorsorge dienen

Die Rahmenrichtlinie des Ministeriums der Finanzen zur Umsetzung des Kommunalen Infrastrukturprogrammes 2016 - 2019 (KIP-Richtlinie) sei mit erwähnt, sie greift jedoch zum Handlungsfeld Verkehrsinfrastruktur auf die bestehende Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen für den Öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (RiLi ÖPNV-Invest) vom 25. Juli 2007 in der Fassung des dritten Änderungserlasses vom 20. Juni 2014 zurück.

Bei vielen Vorhaben lassen sich durch entsprechende Verknüpfungen auch Verbesserungen für Radwege erreichen, so dass im jeweils konkreten Fall weitere Fördermöglichkeiten (ggf. mit sekundärer Wirkung) nutzbar sein können, z. B. bei Maßnahmen zur Lärminderung/Lärmvermeidung, Luftverbesserung /Luftreinhaltung oder Erschütterungsreduzierung, bei der Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge (E-Bikes!), bei Maßnahmen an Wanderwegen oder bei der Gestaltung von Bushaltestellen (Abstellmöglichkeiten).

## 4 Umsetzungsergebnisse zum Radwegekonzept 2012-2016

### 4.1 Infrastruktur

#### - Kernnetz /Maßnahmen an Bundesstraßen

Der Landesbetrieb Straßenwesen ordnet den Radwegen an Bundesstraßen eine große Bedeutung zu.

Einschließlich Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden 2012-2016 nachfolgende Abschnitte, die zum Kernnetz gerechnet werden, modernisiert oder neu gebaut:

- B 1 Geltow - Potsdam
- B 2 Buchholz -Treuenbrietzen
- B 102 Pritzerbe - Döberitz
- B 107 Görzke - Wiesenburg(Mark)
- B 246 Zauchwitz - Beelitz;
- B 246 Brück - Brück-Ausbau;
- B 246 Wiesenburg - Klein Glien

#### - Radfernwege - R1/D3/DE, Havel-Radweg, Tour Brandenburg, Route 4

Der Maßnahmeplan des LK PM und der kreisangehörigen Kommunen konnte wie folgt erfüllt werden:

Maßnahmen des LK PM und der kreisangehörigen Kommunen				
Radweg-bezeichnung	Länge gesamt	Handlungs-erfordernis	Zeitplan	Realisierung
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns - Potsdam	~ 74 km	Bauliche Instandsetzung	2012 - 2017	Wurde 2017 abgeschlossen
		Amt Niemege	2012	erfüllt
		Beelitz	2013-2014	erfüllt
		Gemeinde Schwielowsee	2014-2015	erfüllt
		Amt Brück	2015-2016	erfüllt
Amt Brück	2017	erfüllt		
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns - Potsdam	~ 74 km	Überprüfung, Erneuerung der Markierung und Ausschilderung als R1/D3 nach HBR Brandenburg	2013 - 2014	erfüllt
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns - Potsdam	~ 74 km	Ausstattung mit Fahrradinfrastruktur	2012 - 2016	erfüllt
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns - Potsdam	~ 74 km	Lückenschlüsse / Fahrbahnverbesserungen innerörtlich	2012 - 2022	Im Zuge der Gespräche 2016 erneut angesprochen; Ziel wird übernommen
<b>Havel-Radweg</b> (Abschnitt Werder (Havel) - Brandenburg)	~ 50 km	Ausstattung mit Fahrradinfrastruktur	2012 - 2016	Ausstattung ist gegeben, zusätzlich wurde 2018 der BUGA-Turm aufgestellt Ziel wird übernommen
<b>Tour Brandenburg / Südabschnitt</b>	~ 140 km	Lückenschluss - Ausbau auf 6,0 km	2012 - 2022	Teilung in 3 Abschnitte, 2 davon in 2015 / 2016 erfüllt, 3. BA in 2018 geplant

Maßnahmen des LK PM und der kreisangehörigen Kommunen				
Radweg- bezeichnung	Länge gesamt	Handlungs- erfordernis	Zeitplan	Realisierung
<b>Route 4 AG Hist</b> (Westabschnitt: Brandenburg - Wusterwitz- Görzke - Wiesenburg - R1)	~ 180 km	Lückenschluss (Schaffung einer für Radfahrer empfehlenswerten Verbindung) zwischen Ziesar und Wusterwitz	2012 - 2022	Vorbereitende Gespräche zur Nutzung des alten Bahndammes sind erfolgt Ziel wird übernommen
<b>Regionalparkroute</b> (= Anbindung für Klein- machnow, Stahnsdorf Teltow an das Zielnetz PM)		Markierung und Ausschilderung nach HBR Brandenburg	2012 - 2013	erfüllt (sowohl östlich als auch westlich von Potsdam)

- Zusätzlich wurde die Ausschilderung der 3-Burgen-Radtour, der Feldsteinkirchen-Radtour und der Kleinen Fläming-Radtour im Naturpark Hoher Fläming umgesetzt.

- **Weitere Lückenschlüsse im Radwegenetz sind umgesetzt:**

Amt Beetzsee:	L 981	Brandenburg an der Havel – Mötzow – Pählbrücke, Gemeindestraßen Brielow – Radewege, Butzow-Ketzür, Ketzür – Lühnow
Amt Wusterwitz:		Gemeindestraße innerörtlich (ehemals L 96, nördlicher Teilabschnitt)
Amt Ziesar:	L 93	Ziesar – Landesgrenze (Schopsdorf)
Gemeinde Kloster Lehnin:	L 88	Netzen – Grebs, Grebs-Prütze Gemeindestraßenabschnitt am Emster-Kanal
Gemeinde Michendorf:	L 73	Freesdorf – Stücken
	L 74	Stücken – Zauchwitz
Gemeinde Nuthetal:	L 77	Saarmund – Bahnhof Saarmund
	L 79	Rehbrücke - Kreisgrenze
Gemeinde Schwielowsee:	K 6909	Ferch-Caputh abschnittsweise
Gemeinde Stahnsdorf:	K 6901	Iserstraße
	K 6903	Schenkenhorst-Sputendorf, Nudow bis Kreuzung L 77
Stadt Teltow:	L 76	Mahlower Straße abschnittsweise
Stadt Treuenbrietzen:		Gemeindestraße Treuenbrietzen – Rietz
Stadt Werder (Havel):	L 90	Werder (Havel) – Phöben

- **Sonstige Infrastrukturmaßnahmen**

Die Ausweisung des Radweges Deutsche Einheit (RDE) von Bonn nach Berlin wurde geplant und umgesetzt sowie die Errichtung einer Radstation an diesem Radweg in Borkheide vorbereitet. Der RDE verläuft im LK PM bis auf einen Abschnitt zwischen Neuendorf bei Brück und Borkheide streckengleich mit dem Europaradweg R1. Als weitere Radwege begleitende Infrastruktur konnte ein Rastplatz an der Tour Brandenburg in der Stadt Treuenbrietzen geschaffen werden.

Der Fläming-Radweg von Bad Belzig über Borne, Hagelberg, Schlamau, Neuehütten, Wiesenburg und Medewitz wurde bis zur Landesgrenze ausgeschildert. Er führt weiter bis nach Walternienburg oder Dessau-Roßlau und verbindet den Europaradweg R1 mit dem Elberadweg.

Die Ausschilderung einer 3-Burgen-Radtour und weiterer Radrouten im Hohen Fläming wurde vorbereitet und 2017 umgesetzt.

## 4.2 Marketing

2015 wurde im Rahmen der Präsentation der Region auf der BUGA 2015 im Pavillon des LK PM eine massive Nachfrage nach Radwegeinformationen befriedigt.

Für den Havel-Radweg wurde ein Anrainertreffen initiiert, welches 2016 unter Federführung der TMB mit sehr guter Resonanz durchgeführt wurde.

Für Kartenverlage und weitere Veröffentlichungen zum Thema Radwege wurden Zuarbeiten erstellt. Die Tourismusverbände Fläming und Havelland wurden zum Thema Radwege / Angebote für Radfahrer unterstützt. In den einschlägigen Publikationen des LK PM – z. B. Lebens(T)raumbroschüren, Kreisbroschüren, Kreiskarte des LK PM zur BUGA 2015 – wurden Radwege beworben.

Über die Tourismus- und Naturparkvereine wurden regelmäßig Angebote zu den Radwegen und Radrouten erarbeitet, mit anderen Angeboten kombiniert und zum Teil in die Publikationen der TMB eingebracht.

Der Tourismusverband Fläming hat zum Beispiel 2017 unter dem Titel "Tetzel Thesen Touren" Routenvorschläge zum Thema Reformation gesammelt und publiziert. Im Reiseplaner "Einfach mal raus" wurde das Thema Radfahren thematisch in einzelne Geschichten integriert. Auf einem A3-Abreißkartenblock für Gastgeber sind alle wichtigen Radwege verzeichnet.

Der TV Havelland stellte den Havel-Radweg und den Havelland-Radweg als Rundtour vor, ein Angebot, das sowohl vom Tagesspiegel als auch vom ADFC aufgegriffen wurde. Der Rundkurs ist auch im Internet zu finden: <https://www.havelland-tourismus.de/radfahren/radrundtour-durchs-havelland>.

## 5. Neue Ziele und Maßnahmen

### 5.1 Infrastruktur

Die weitere Qualifizierung des Kernnetzes und die Umsetzung des Zielnetzes bleiben wesentliche Aufgabe.

Neu zu berücksichtigen sind dabei der „Radweg Deutsche Einheit“ (RDE) und der Elbe-Havel-Kanal-Radweg. Der RDE verläuft im LK PM bis auf eine kleine Abweichung bei Borkheide auf dem R1, der Elbe-Havel-Kanal-Radweg verläuft zwischen der Stadt Brandenburg an der Havel/Kirchmöser und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt durch das Amt Wusterwitz.

Eine zusätzliche Diagonale zum Kernnetz von Treuenbrietzen über Linthe, Brück, Golzow, Reckahn nach Brandenburg an der Havel wurde von den Kommunen angeregt.

Mehr in den Fokus gerückt werden müssen die Anschlussstellen zu Berlin, so zum Beispiel zum Mauerradweg in Kleinmachnow und Teltow. Es sind für die Radfahrer die Tore zum LK PM und zu seinem Radwegenetz.

Nach der Modernisierung des Europaradweges R1 und des Havel-Radweges stehen für den LK PM die Radfernwege Tour Brandenburg und Route 4 der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischem Stadtkern im Mittelpunkt. Das Thema Lückenschlüsse hat ebenfalls Priorität.

Neu aufgenommen wird die Knotenpunktwegweisung.

Maßnahmen des LK PM und der kreisangehörigen Kommunen					
Radweg-bezeichnung	Länge im LK PM gesamt	Handlungs-erfordernis	Zeitplan	Kostenschätzung (gesamt) in €	
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns – Potsdam	~ 74 km	Bauliche Instandsetzung auf ca. 5 km	2012 – 2019		
		Gemeinde Schwielowsee	2018-2019	200.000	
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns – Potsdam	~ 74 km	Instandhaltung / Modernisierung der begleitenden Infrastruktur	2017 – 2021	250.000	
<b>Europaradweg R1</b> Landesgrenze bei Klein Marzehns – Potsdam	~ 74 km	Lückenschlüsse / Fahrbahnverbesserungen innerörtlich	2017 – 2025	500.000	
<b>Havel-Radweg</b> (Abschnitt Werder (Havel) – Brandenburg)	~ 50 km	Ausstattung / Modernisierung der begleitender Infrastruktur	2017 – 2021	30.000	
<b>Tour Brandenburg / Südabschnitt</b>	~ 140 km	Lückenschlüsse	2017 – 2022	1,7 Mio	
		Treuenbrietzen	ca. 5,4 km	2017 - 2022	900.000
		Kloster Lehnin	ca. 2 km	2018	350.000
		Groß Kreutz (Havel)	ca. 3 km	2019	450.000
		Amt Beetzsee	Ausweichtaschen	2019	Keine Angabe
<b>Route 4 AG Hist</b> (Westabschnitt: Brandenburg – Wusterwitz- Görzke – Wiesenburg – R1)	~ 180 km	Lückenschluss (Schaffung einer für Radfahrer empfehlenswerten Verbindung) zwischen Rogäsen (Amt Wusterwitz) und Ziesar ca. 6,5 km	2017 – 2021	1,8 Mio	
<b>Route 4 AG Hist</b> (Westabschnitt: Brandenburg – Wusterwitz- Görzke – Wiesenburg – R1)	~ 180 km	Lückenschluss zwischen Wusterwitz und Rogäsen ca. 6,5 km	2018-2021	Keine Angabe	
<b>Route 4 AG Hist</b> (Abschnitt Caputh – Ferch)	~300 km	Modernisierung zweier Brücken und eines Wegeabschnitts	2017 - 2020	1,5 Mio	
<b>Elbe-Havel-Kanal-Radweg</b> (überregionaler Radweg)	~20 km	Ausschilderung einer temporären alternativen Route zwischen Wusterwitz und Kade (Sachsen-Anhalt)	2017 – 2018	10.000	
Entwicklung und Ausschilderung weiterer Radrouten		Planung und Umsetzung	2018-2022	keine Angabe	
Knotenpunktwegweisung		Planung und Umsetzung	2018-2021	300.000	

Maßnahmen des LK PM und der kreisangehörigen Kommunen				
Radweg-bezeichnung	Länge im LK PM gesamt	Handlungs-erfordernis	Zeitplan	Kostenschätzung (gesamt) in €
Erstellung einer Radverkehrskonzeption unter Einbeziehung des Alltagsverkehrs und der Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln		Planung und Umsetzung	Keine Angabe	Keine Angabe

Darüber hinaus wird das Projekt IQM – Konzeption eines Informations- und Qualitätsmanagements für Brandenburgs Radwegenetz – des Landestourismusverbandes unterstützt (2017-2020).

Die Städte, Ämter und Gemeinden haben ihre Prioritäten und Planungen für die weitere Entwicklung des Radwegenetzes erneut dargelegt. (Anlage 5, Tabellen „Prioritäten und Planungen der Ämter, Städte und Gemeinden“). Sie werden vom LK PM in ihren Bestrebungen unterstützt. Für alle über die GRW-I-Richtlinie geförderten Maßnahmen sind Unterhaltungskonzepte entsprechend der Vorgaben der ILB zu erstellen.

Die genannten Bedarfe an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen werden dem LS bzw. dem KSB zur Kenntnis gegeben. (Anlage 6, Tabelle „Bedarfe an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen“ )

Die weiteren Bedarfe sind zu analysieren. Gemeindliche Baumaßnahmen werden auf Antrag und im Rahmen der im Haushaltsplan des LK PM zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kreisentwicklungsbudget unterstützt.

## 5.2 Qualifizierung des Tourennetzes

Auf der Grundlage des Kernnetzes PM und unter Einbeziehung vorhandener Radanlagen und radfahrgeeigneter Straßen und Wege haben Kommunen und Vereine begonnen, regionale und örtliche Routen mit einprägsamen und erlebnisorientierten Namen als vermarktungsfähige Produkte zu entwickeln bzw. qualitativ zu verbessern, zum Beispiel die Radrouten im Hohen Fläming, den Obstpanoramaweg, einen Rundweg um die Belziger Landschaftswiesen, eine Fontaneroute, die Spargelroute oder die Telegraphenroute. Dabei werden örtliche Angebote übergreifend verknüpft. Diese Arbeit muss fortgesetzt werden und würde bei der Einführung der Knotenpunktwegweisung (vergl. Punkt 3.3) eine große Unterstützung und Aufwertung erfahren. Der hohe Erlebnisgehalt der Region - Sehenswürdigkeiten, Naturbesonderheiten, Besichtigungs-, Aktivitäts- und Einkaufsmöglichkeiten - ist dabei bestmöglich zu nutzen. Angebote für Gastronomie und Beherbergung sind einzubeziehen.

## 5.3 Marketing

Die Koordination der Marketingaktivitäten für den Europaradweg R 1 / die D 3-Route haben der Naturparkverein Hoher Fläming e.V. und die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Fläming-Havel e.V. übernommen. Das Marketing für den Havel-Radweg wurde dem Tourismusverband (TV) Havelland e.V. übertragen. Die Tour Brandenburg wird federführend von der TMB beworben, die Route 4 AG Hist von der AG „Städte mit historischem Stadtkern“. Die Tourismusverbände Havelland und Fläming sind beauftragt, die im jeweiligen Reisegebiet vorhandenen Radwege und Radrouten als Gesamtprodukt zu vermarkten. Sie erfüllen diese Aufgabe vor allem dadurch, dass sie die vorhandenen Radwege in ihren Publikationen hervorheben und sie

darüber hinaus bei Marketingmaßnahmen übergeordneter Organisationen (TMB, ADFC, DTV) einbringen. Über diese Kanäle wird die Einbeziehung der Radangebote im LK PM in die zielgruppenorientierte Vermarktung in Publikationen, im Internet als auch auf Messen und anderen Veranstaltungen gewährleistet.

Der TV Fläming pflegt darüber hinaus eine kontinuierliche Kooperation mit einem Aktivblogger, der auch das Thema Radfahren mit der Positionierung der Reiseregion als Kreativdestination zusammenbringen und inszenieren wird.

Der TV Havelland prüft unter anderem eine Darstellung der Radtouren im Havelland in der DB-App.

Ebenfalls geprüft werden sollte, wie die Nutzung der Burgenlinie (Bus-Angebot) für Radfahrer weiter qualifiziert werden kann.

Die Umsetzung der Knotenpunktwegweisung beinhaltet auch die Erstellung entsprechender Fahrradkarten, so dass Einwohnern, Besuchern und Gästen verschiedenste Angebote offeriert werden können und insgesamt das gute Radwegenetz als Standortfaktor für den Landkreis deutlich gemacht wird. Im Rahmen des Marketings für den Landkreis ist das Radwegenetz noch mehr als Standortvorteil hervorzuheben. Die Tourismusverbände werden auch weiterhin zur Angebotsentwicklung und zur Marketingoffensive zum Thema Radfahren aufgefordert.

## 6 Kreistagsbeschluss

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bekennt sich mit dieser Fortschreibung des touristischen Radwegekonzeptes als Kreistagsbeschluss erneut zu seiner Mitverantwortung für das Zielnetz PM, insbesondere für die überregionalen Radfernwege. Er wird damit seiner Ausgleichsfunktion gemäß §122 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) gerecht. Er beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Gemeinden für den Europaradweg R 1/D 3/RDE und den Havel-Radweg im LK PM die Qualität zu sichern und im Weiteren die Qualität der Routen Tour Brandenburg und Route 4 der AG Hist zu verbessern. Die Fernradwege sind das Grundgerüst des touristischen Radwegenetzes im Landkreis. Bauliche Modernisierung, Lückenschlüsse, Beschilderung und Ausstattung mit Fahrradinfrastruktur für diese Strecken haben für den LK PM oberste Priorität. Gemeinsam mit den Gemeinden wird eine einheitliche und konsequente Pflege und Instandhaltung dieser Strecken gesichert.

Das Engagement des LK PM für das Zielnetz impliziert die Übernahme der entsprechenden Abschnitte der Fernradwege an/auf Gemeindestraßen/-wegen im LK PM durch die Gemeinden.

## 7 Dokumentation im GIS-Portal des LK PM

Mit dem GIS-Portal des LK PM steht auch weiterhin eine Plattform zur Verfügung, die sowohl als Arbeitsgrundlage für Ideenfindung und Planungen, als auch als Kommunikations- und Dokumentationsinstrument genutzt werden muss.

Darüber hinaus ist es – insbesondere in der Funktion des Geodaten-Infrastrukturknotens – eine Basis für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Für die Pflege der Eintragungen ist der LK PM verantwortlich. Um die stetige Aktualität zu gewährleisten ist eine enge Zusammenarbeit mit den Baulastträgern, den Kommunen und den Vereinen und Verbänden erforderlich.

Folgende Informationen zu Radwegen sind zurzeit über den Geodaten-Infrastrukturknoten öffentlich zugänglich:

- Streckenführung des Europaradweges R1 / der D 3 – Route
- Streckenführung des Havel-Radweges
- Streckenführung der Tour Brandenburg
- Streckenführung der Tour 4 der Städte mit historischem Stadtkern

Themen wie Radanlagen Bestand, Radanlagen Planung, Radrouten und Bahnhöfe / Haltepunkte, stehen für die interne Arbeit zur Verfügung. Weitere Themen wie Knotenpunkte werden erarbeitet.

## 8 Verzeichnis der Abkürzungen

A	Autobahn
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AG	Arbeitsgemeinschaft
B	Bundesstraße
BbgStrG	Brandenburgisches Straßengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
DB	Deutsche Bahn
DTV	Deutscher Tourismusverband
e. V.	eingetragener Verein
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EntflechtG	Entflechtungsgesetz
ERA	Empfehlungen für Radverkehrsanlagen
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
GG	Grundgesetz
GIS	Geoinformationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRW-I	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
HBR	Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg
ILE	Integrierte ländliche Entwicklung
K	Kreisstraße
KFZ	Kraftfahrzeug
KTM	Kleinteilige Touristische Maßnahmen
L	Landesstraße

LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
LED	light-emitting diode
LK	Landkreis
PM	Potsdam-Mittelmark
LS	Landesbetrieb Straßenwesen
NRVP	Nationaler Radverkehrsplan
Rili	Richtlinie
OT	Ortsteil
STVO	Straßenverkehrsordnung
TMB	Tourismus-Marketing-Brandenburg
TV	Tourismusverband

## 9 Verzeichnis der Anlagen

Anlage	Legende Infrastruktur
Anlage 1	Karte „Radanlagen Bestand“
Anlage 1a	Karte „Radanlagen Bestand (B-L-K-Straßen)“
Anlage 1b	Karte „Radanlagen Bestand+SPNV“
Anlage 2	Karte „Radanlagen Bestand+Planungen“
Anlage 3	Karte „Touristische Radrouten“
Anlage 4	Mögliche Knotenpunkte
Anlage 4a	Mögliche Knotenpunkte mit Netz
Anlage 5	Tabellen „Prioritäten und Planungen der Ämter, Städte und Gemeinden“
Anlage 6	Tabellen „Bedarfe an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen“

## Anlagen

## Legende Infrastruktur

### Strassen

-  ... Autobahn
-  ... Bundesstraße
-  ... Landesstraße
-  ... Kreisstraße

### Radanlagen Planung

-  ... Planung 2016 - 2020
-  ... Planung > 2020
-  ... Planung ohne Zeitbegrenzung

### Knotenpunkte

-  ... verbindlich oder schon vorhanden
-  ... unverbindlich (1. Entwurf)
-  ... Verbindungen zwischen den Knotenpunkten (je KP mindestens 3)

### Überregionale Radwege /Radfernwege

-  ... Europaradweg R1, D-Route 3, Radweg Deutsche Einheit
-  ... Havel-Radweg
-  ... Tour Brandenburg
-  ... Route AGHist

### Radrouten – regional

- |   |  |
|---|--|
|  ... Beetzsee-Havel-Radweg         |  ... Kleine Fläming-Radtour             |
|  ... Berliner Mauerradweg          |  ... Klostertour                        |
|  ... Buckautal-Radtour             |  ... Obstpanoramaweg                    |
|  ... Bugaweg                       |  ... Radweg Berlin-Hameln               |
|  ... Bunte-Dörfer-Rundweg          |  ... Regionalparkroute „Rund um Berlin“ |
|  ... 3-Burgen-Radtour              |  ... Spargelradweg                      |
|  ... Elbe-Havel-Kanalradweg        |  ... Storchenradweg                     |
|  ... F1 - rund um den Schwielowsee |  ... Telegrafentelegraphenroute         |
|  ... Feldsteinkirchen-Radtour      |  ... Ton- und Töpfe-Radtour             |
|  ... Flämingradweg                 |  ... Uferweg Teltowkanalaue             |
|  ... Fontanetour                   |  ... Zaucheradweg                       |

### Radanlagen Bestand

Radanlagen Straßen begleitend

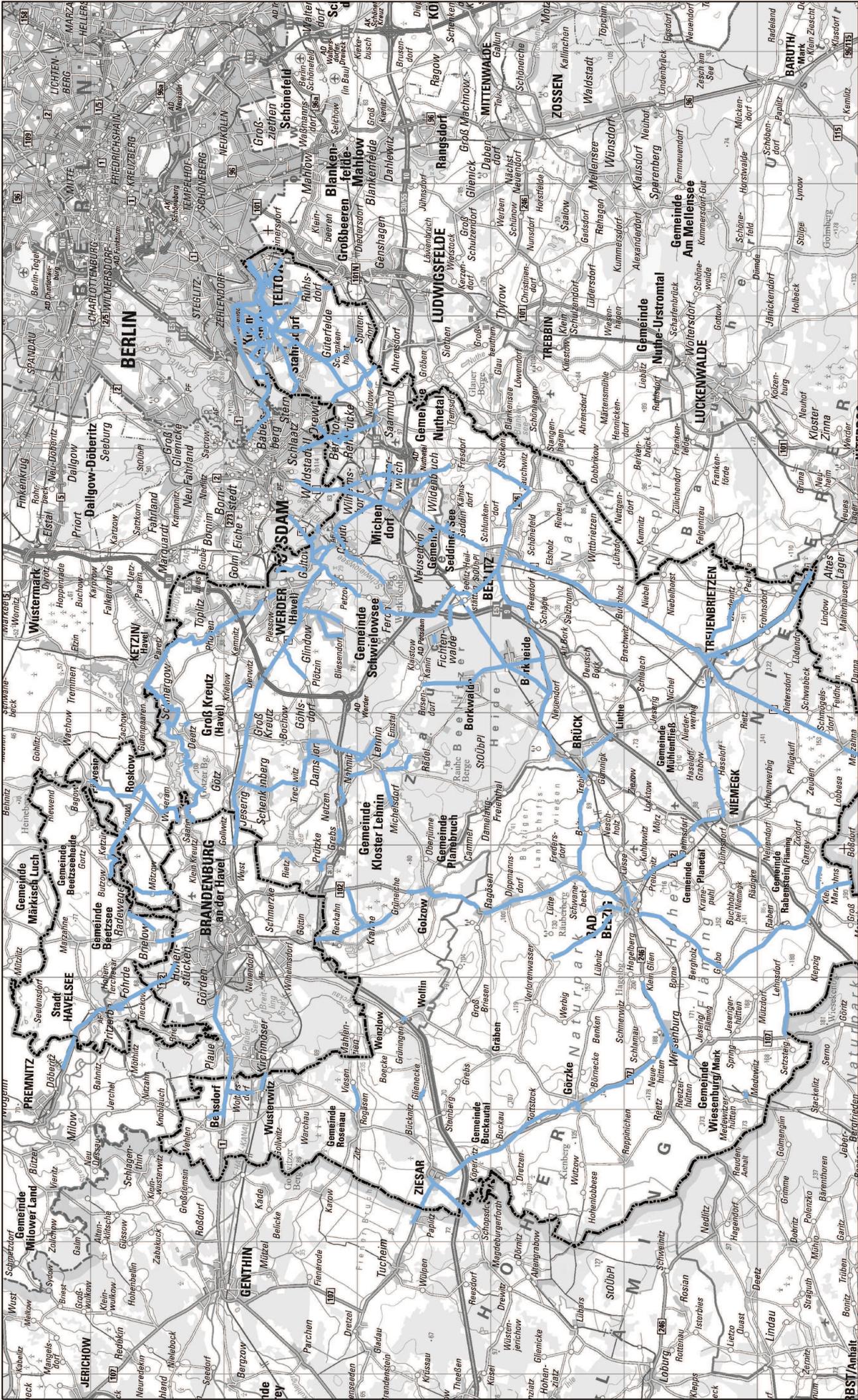
-  ... an der Bundesstraße
-  ... an der Landesstraße
-  ... an der Kreisstraße

Radanlagen gesamt

-  ... Radanlagen gesamt

### Rad und SPNV

-  ... Bahnhöfe/



**Anlage1 Radanlagen Bestand**

Erstellt für Maßstab 1:267.574



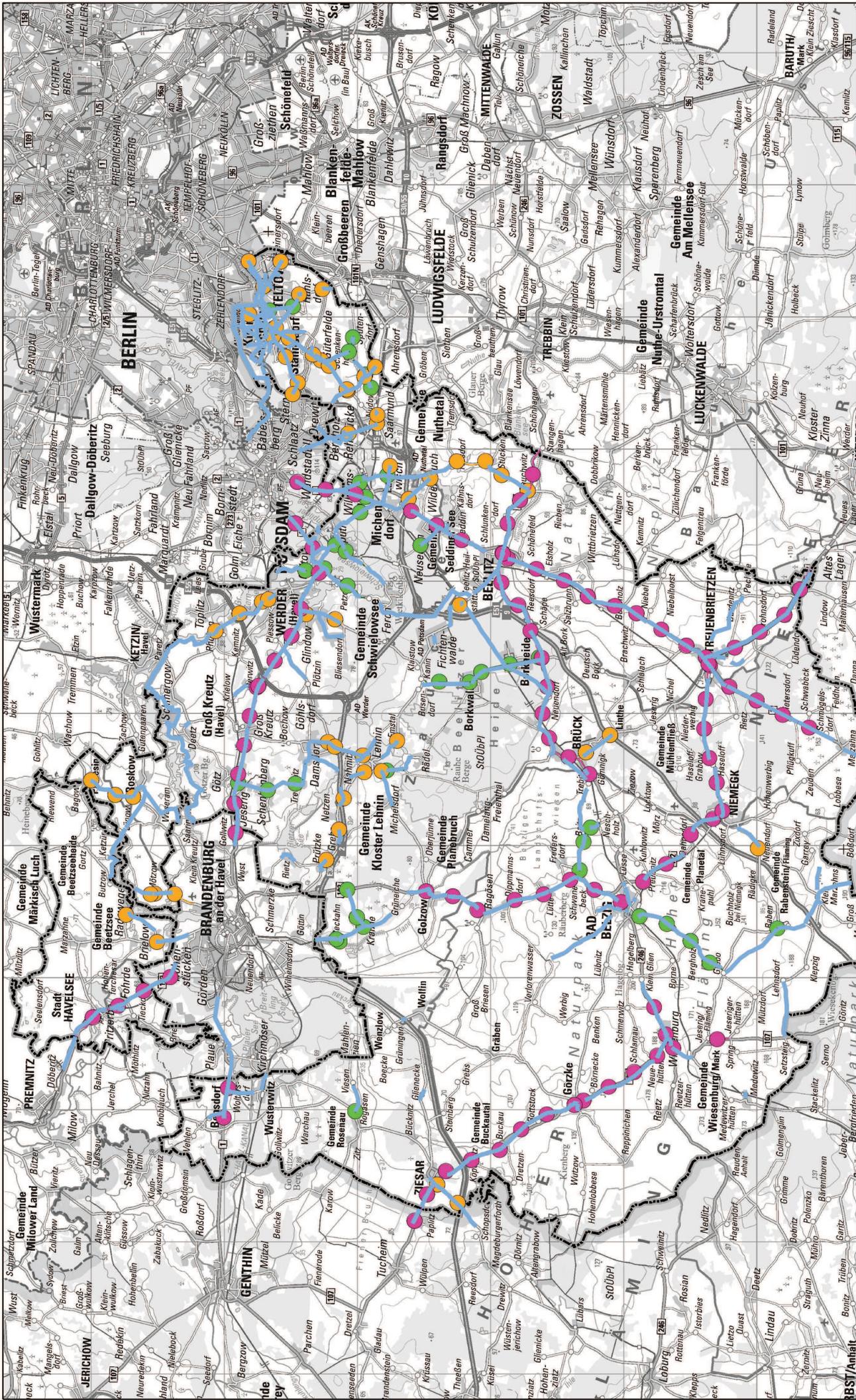
Ersteller

Erstellungsdatum 17.09.2018

**Landkreis Potsdam-Mittelmark**

Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig





Anlage 1a Radanlagen Bestand (B-L-K-Straßen)

Erstellt für Maßstab 1:267.574



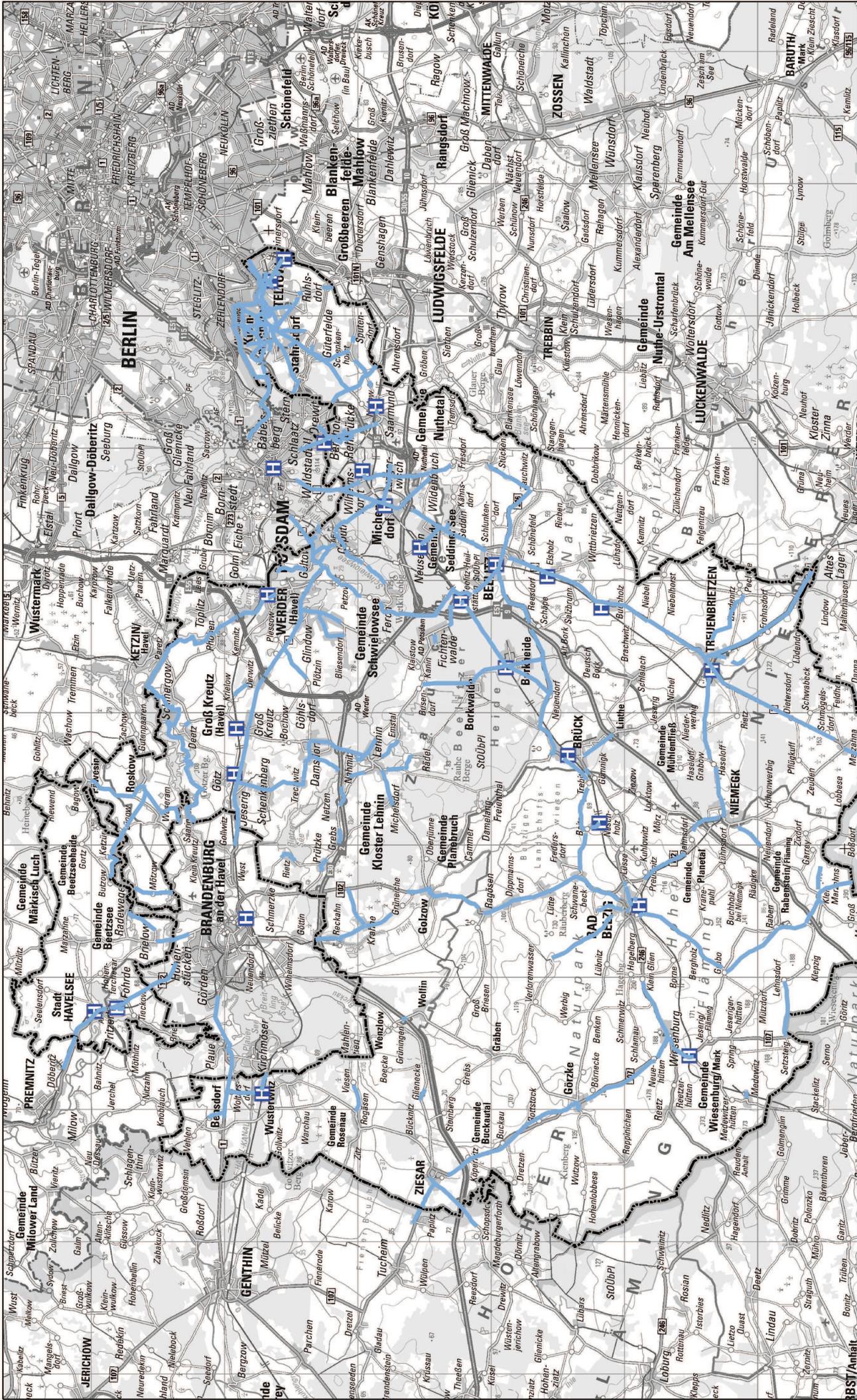
Ersteller

Erstellungsdatum 17.09.2018



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig



Anlage 1b Radanlagen Bestand+SPNV

Erstellt für Maßstab 1:267.574



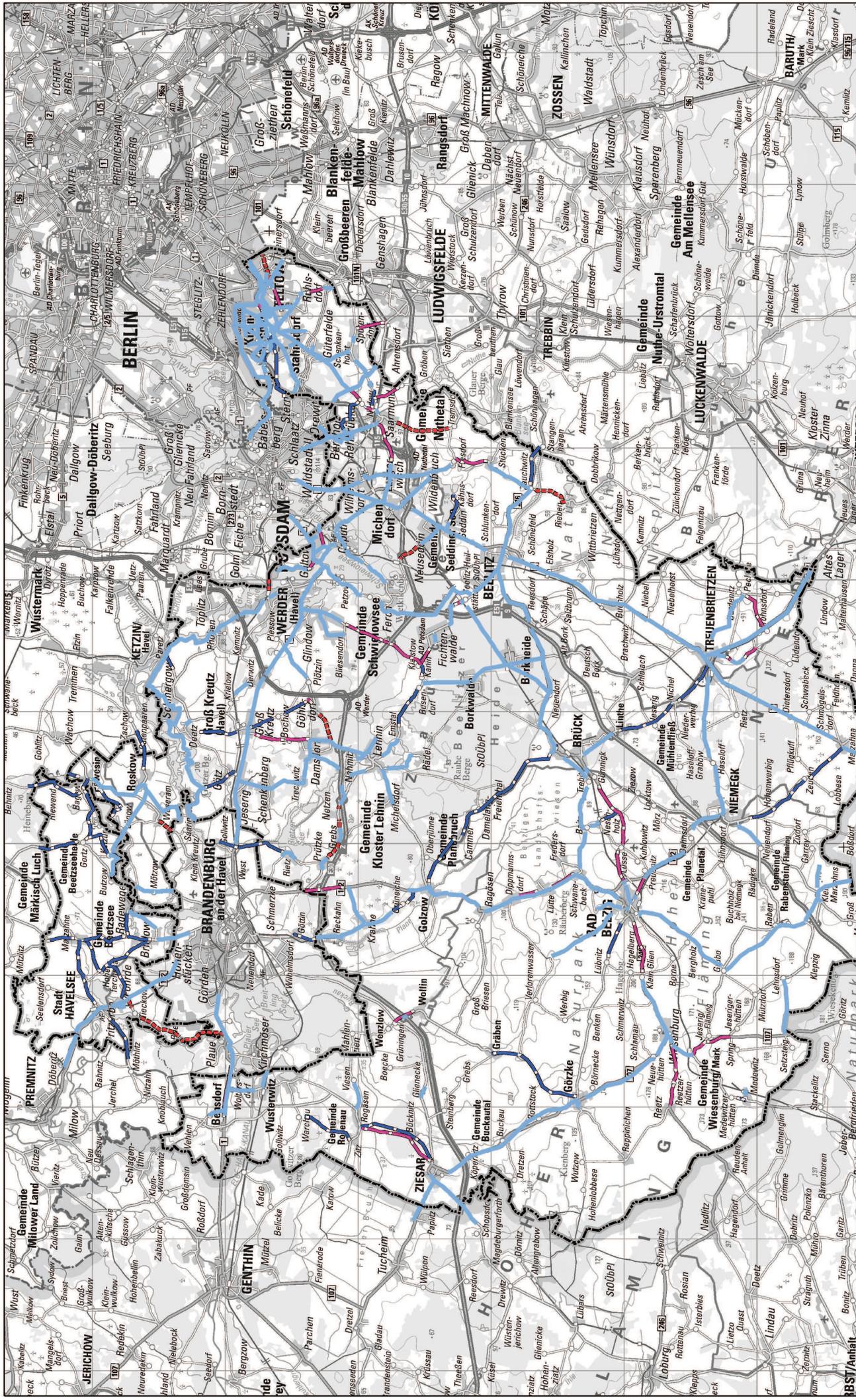
Ersteller

Erstellungsdatum 17.09.2018

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig





**Anlage 2 Radanlagen Bestand+Planung**

Erstellt für Maßstab 1:267.574



Ersteller

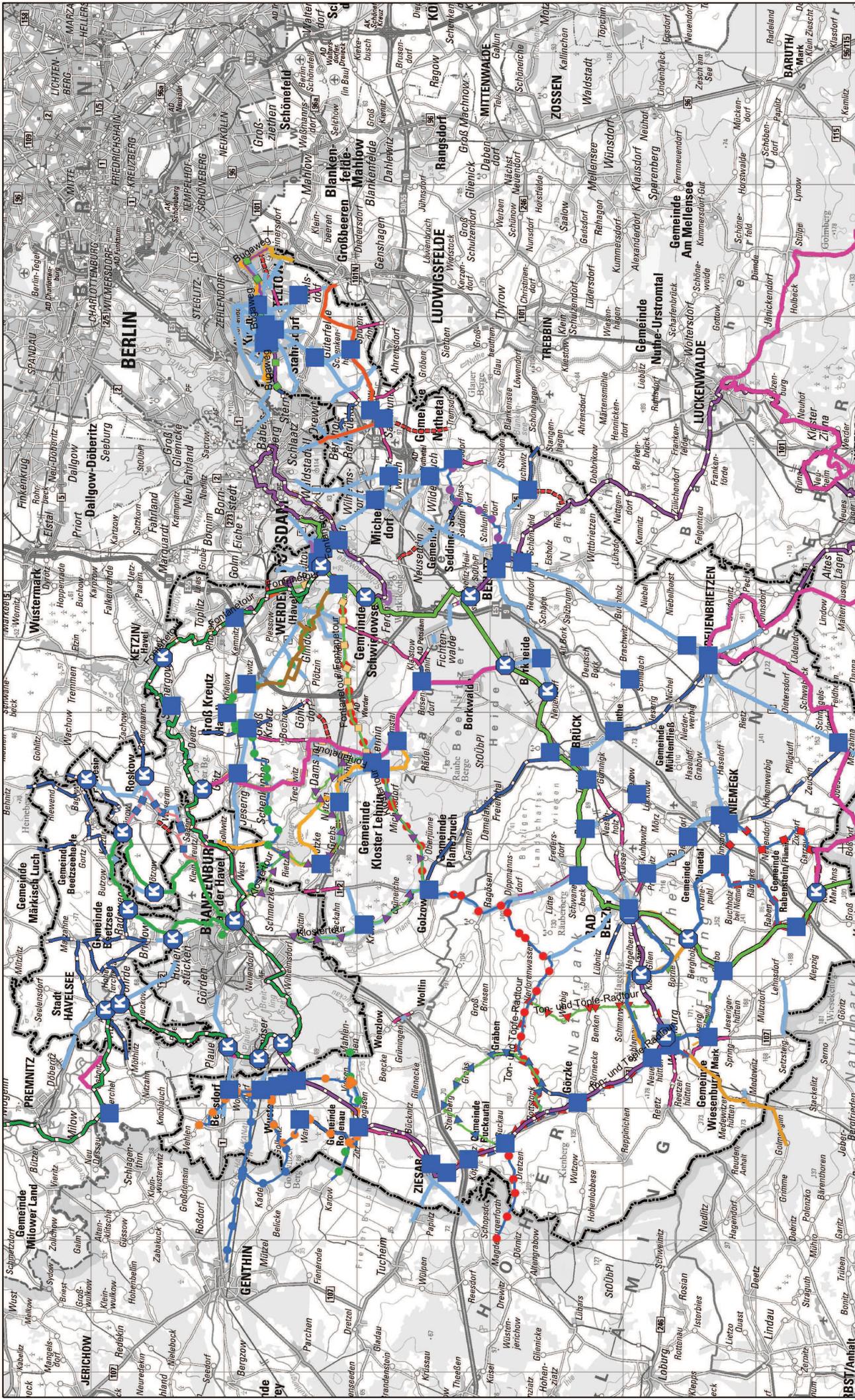
Erstellungsdatum 17.09.2018

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig







Anlage 4 Mögliche Knotenpunkte

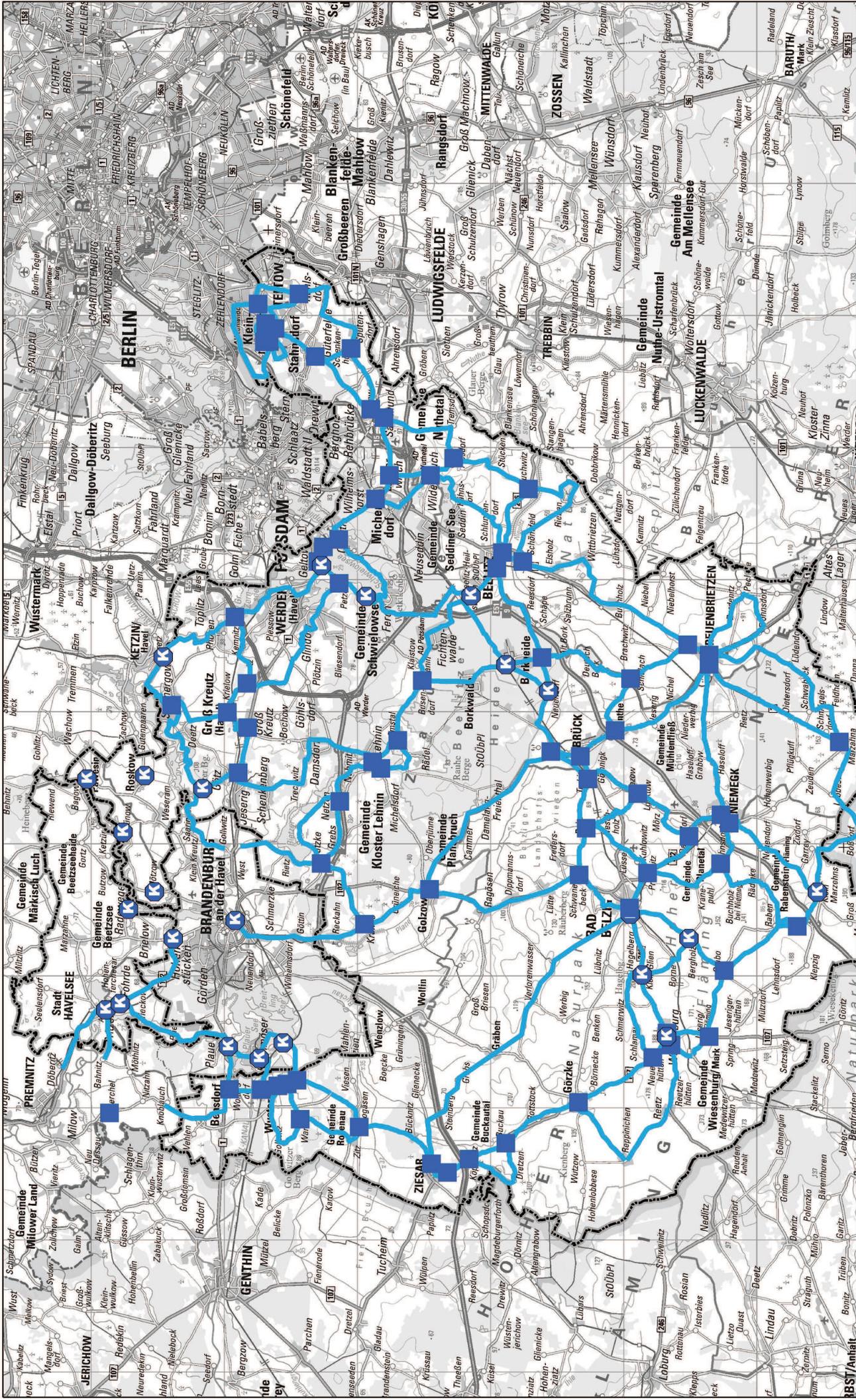
Erstellt für Maßstab 1:267.574

Ersteller

Erstellungsdatum 17.09.2018

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig



Anlage 4a Mögliche Knotenpunkte mit Netz

Erstellt für Maßstab 1:267.574



Ersteller

Erstellungsdatum 17.09.2018

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig



## Anlage 5, Planungen und Prioritäten der kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden (Stand: 2016)

## 5.1 Amt Beetzsee (Stand 2018)

Das Amt Beetzsee favorisiert die weitere Modernisierung und Erweiterung des Storchenradweges rund um den Beetzsee und dessen Anbindung an den Havel-Radweg. Die Knotenpunktwegweisung wurde – ausgehend von den Knotenpunkten in Brandenburg an der Havel und im benachbarten Landkreis Havelland - ergänzt und bedarf im Rahmen eines übergreifenden Projektes des Landkreises Potsdam-Mittelmark weiterer Standorte. Eine Radverkehrszählstelle an Havel-Radweg und Tour Brandenburg zwischen Kützkow und Möthlitz wird angeregt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	3	L 99	Pritzerbe – Marzahne	Schulweg; Beim LS nicht im Programm
2		Gemeinde- straße	Kützkow - Bahnitz	Havel-Radweg, Tour BB; Rad- und KFZ-Verkehr, Betonspuren, wichtige Ortsverbindung – auch für Feuerwehr und Rettungsdienste; zu wenig Ausweichbuchten
3	4	L 962	Brandenburg an der Havel – Briest – Fohrde	Havel-Radweg, Schulweg; Planfeststellungsver- fahren abgeschlossen, beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
4	9	Gemeinde- straße oder L 911/L 912	Ketzür – Gorz	Erweiterung Storchenradweg, Streckenführung noch offen, favorisiert straßenunabhängige Wegeführung auf Gemeindewegen Beim LS nicht im Programm
5		L 912	Gorz - Bagow	Storchenradweg; straßenunabhängiger Weg nicht möglich (Abbruch von Planung und Realisierung wegen fehlender Zustimmung der Eigentümer) Beim LS nicht im Programm
6	6	Gemeinde- straße	Hohenferchesar – Fohrde	Planung vorhanden, kein Einvernehmen mit 1 Eigentümer,
7	10	Gemeinde- straße	Brielow - Hohenferchesar	Prioritäre Maßnahme des ländlichen Wegebaus, Förderanträge in Vorbereitung)
8	5	L 92	Roskow – Gutenpaaren	Schulweg, Anbindung an Herrenhausroute (LK HVL) Beim LS nicht im Programm
9		L 98	Brielow – Marzahne – Mützlitz (HVL)	Beim LS nicht im Programm
10		K 6942	Riewend - LK-Grenze	Sehr schlecht befahrbar, Lückenschluss erforderlich; im Radwegekonzept der Stadt Nauen Anschluss enthalten
11		L 911 / L 981	Pählbrücke - Radewege	Schulweg; Pählbrücke ist erhebliche Gefahrenstelle
12		L 91	Saaringen - Kleinkreutz	Ist Stadt Brandenburg!
13		Gemeinde- straße	Marzahne - Hohenferchesar	Nachrangige Maßnahme des Ländlichen Wegebaus der Stadt Havelsee
14			Kützkow - Möthlitz	Ausweichstrecke zu Kützkow – Bahnitz für KFZ
15		K 6941	Lünow – Grabow –	Storchenradweg; sehr schlechte schmale

			L 911	Straße, mindestens Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer erforderlich
16		L911	Gortz - Barnewitz	Sehr schlechte schmale Straße, mindestens Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Radfahrer erforderlich
17			Ziegeleiweg Lünow - L 91	2. Ring um den Beetzsee; Ländlicher Wegebau geplant
18		Gemeindestraße	Fischerstraße Päwesin - Gemeindegrenze	Ländlicher Wegebau geplant
	2	L 912	Bagow - Päwesin	Schulweg; Brücke ist modernisiert, damit ist das „Nadelöhr“ entschärft, aber von Bagow bis Brücke Päwesin fehlt
	1	L 981	Brandenburg an der Havel - Mötzow - Pählbrücke	fertiggestellt, Weiterführung bis Radewege fehlt (Maßnahme Nr. 10)
	7	Gemeindestraßen	Brielow - Radewege - Gemarkungsgrenze und Gemarkungsgrenze - Butzow - Ketzür	fertiggestellt
	8	Gemeindestraße	Ketzür - Lünow	fertiggestellt

## 5.2 Amt Brück (Stand 2018)

Das Amt Brück favorisiert einen straßenbegleitenden Radweg an der L 85 zwischen Brück und Golzow. Dieser würde einen sinnvollen Ringschluss für Alltagsradfahrer wie Touristen zwischen Bad Belzig (Schwanebeck), Golzow und Brück sowie eine Querverbindung vom R1 nach Brandenburg an der Havel ermöglichen. Der R1 wurde mit Förderung des LK PM entsprechend Radwegekonzeption 2012-2016 modernisiert. Bedarf besteht noch bei der Erneuerung/Modernisierung der Ausstattung. Regionale Routen mit Anbindung an den R1 werden geplant.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	3	L 85	Golzow - Brück	Schul- und Alltagsverkehr, Verbindung Treuenbrietzen - Brandenburg an der Havel, Diagonale durch den LK PM Beim LS nicht im Programm
2		L 85	Brück - Linthe - Nichel - Treuenbrietzen	Schul- und Alltagsverkehr, Verbindung Treuenbrietzen - Brandenburg an der Havel, Diagonale durch den LK PM Beim LS im Programm als vordringlicher Bedarf bis 2030 bzw. als weiterer Bedarf nach 2030
3		K 6928	Baitz - Baitz-Bahnhof	200m Lückenschluss (Fuß- und Radweg erforderlich) , Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur geringe Verkehrsbelastung
4		B 246	Gömnigk - Neschholz	Gömnigk - Lüsse Beim LS im Programm bis 2020
		K 6928	Baitz-Bahnhof - Neschholz	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur geringe Verkehrsbelastung

	1	Gemeinde- straße	Golzow – Grüneiche – Krahne	Touristische Anbindung an Brandenburg an der Havel und Kloster Lehnin, Schulweg, Planung ohne Zeitbestimmung; Gemeindestraße, Antrag im Rahmen der Umsetzung der gebietesbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie (GLES); (Krahne bis Gemeindegrenze Kloster Lehnin fertiggestellt) Golzow-Grüneiche – Projekt des ländlichen Wegebaus aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Förderung der Agrarstruktur
	2	L 86	Golzow – Michelsdorf	touristische Anbindung an Kloster Lehnin, Beim LS nicht im Programm

### 5.3 Amt Niemeck (Stand 2016)

Das Amt Niemeck unterstreicht seinen Vorschlag für einen Plane-Radwanderweg von Raben über Brück bis zur Stadt Brandenburg an der Havel.

Als problematisch wird die Landesstraße L 82 zwischen Niemeck und Marzahne eingeschätzt. Mit dem Rad zu fahren wird hier aufgrund des zunehmenden LKW-Verkehrs immer gefährlicher. Weiterhin wird eine Radwegeanbindung von Niemeck über Hohenwerbig und Zeuden nach Treuenbrietzen gefordert.

Auf die dringliche Notwendigkeit des Lückenschlusses zwischen Preußnitz und Bad Belzig hingewiesen.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
	1	L 85	Treuenbrietzen – Nichel – Linthe	Beim LS im Programm als vordringlicher Bedarf bis 2030 bzw. als weiterer Bedarf nach 2030
			Ausweisung des „Planewanderweges“ Raben – Brück als Radroute	Projektstadium; Befahrbarkeit ist zu prüfen
		Gemeinden	Treuenbrietzen – Rietz - Niemeck	Kein Ausbau, örtliche Route, Verbesserung der Befahrbarkeit erforderlich

### 5.4 Amt Wusterwitz (Stand 2016)

Das Amt Wusterwitz sieht seine oberste Priorität in der Verbesserung der innerörtlichen Wegequalität. Üblicherweise werden von den Einwohnern die Bürgersteige als Radwege genutzt, was weitgehend geduldet wird. Vor allem für die Schulwegstrecken wird an der weiteren Umsetzung kombinierter Geh- und Radwege gearbeitet. Hier stehen an erster Stelle die noch fehlenden innerörtlichen Abschnitte der zur Gemeinde- bzw. Kreisstraße abgestuften L 96, da sich aus dem Bau der Umgehungsstraße bisher nicht die gewünschte Verkehrsberuhigung ergeben hat (innerörtlich Verkehrsaufkommen von mehr als 4.000 Fahrzeugen pro Tag, dabei zunehmend LKW-Verkehr). Der Elbe-Havel-Kanal-Radweg wird unterstützt, kann aber in absehbarer Zeit aufgrund der Probleme an der Schleuse Wusterwitz nicht am Kanal entlang geführt werden. Temporär soll eine alternative Route über Gollwitz ausgeschildert werden.

Es wird darauf verwiesen, dass die Kreisstraße K 6954 vom Kreisel bis zum Ortseingang Wusterwitz ein Unfallschwerpunkt ist, Radfahrer sind hier in einigen Abschnitten schlecht zu sehen. Eine Verbesserung der Routenführung für die Route 4 der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne, die zurzeit zwischen Ziesar und Wusterwitz auf der L 96 und der K 6954 verläuft, wird unterstützt. Bei einer Führung von Rogäsen über Zitz nach Warchau (Bunte-Dörfer-Weg) wäre eine Verbesserung dieses Abschnitts über ländlichen Wegebau denkbar.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
	1	Gemeindestraße (ehem. L 96)	Umbau des vorhandenen Gehweges zum kombinierten Geh- und Radweg	Nördlicher Teil ist umgesetzt, im Abschnitt Kanalbrücke bis Bahnshranke sowie für den südlichen Teil stehen keine Maßnahmen in Aussicht,
	2	K 6954 (ehem. L 96)	Innerörtlich	Bisher keine Planung eines Radweges
	3	K 6954 (ehem. L 96)	Außerorts Richtung Ziesar	Route 4 der AG Historische Stadtkerne Bisher keine Planung eines Radweges
	4	K 6939	Rogäsen – Viesen (OD)	Bisher keine Planung eines Radweges

### 5.5 Amt Ziesar (Stand 2016)

Das Amt sieht den größten Bedarf aufgrund der Anbindungen von Kita und Schule weiterhin an der L 94, Ortsverbindung Wenzlow-Wollin. Die Anbindungen an die sachsenanhaltinischen Orte Schoppsdorf und Paplitz sind erfolgt, so dass eine gute Verbindung nach Sachsen-Anhalt besteht. Ein großes Defizit – auch in Bezug auf die Entwicklung regionaler Routen – wird in der fehlenden Anbindung nach Brandenburg an der Havel gesehen. Eine Wegeverbindung von Ziesar nach Rogäsen auf/am alten Bahndamm zu schaffen, wird unterstützt. Angemahnt wird eine Verbesserung der L 94 zwischen Görzke und Gräben; Radfahrer sind hier aufgrund des derzeit schlechten Zustandes der Fahrbahn besonders gefährdet. Am Radweg Görzke-Ziesar sollen Info-Tafeln zur Region aufgestellt werden.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	L 94	Wenzlow – Wollin	Umleitungsstrecke zu A2, Schulweg, Beim LS im Programm als weiterer Bedarf nach 2030
2	6	L 93	Ziesar – Glienecke	Beim LS nicht im Programm
3	3	L 96	Ziesar – Bücknitz	Route 4 der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischem Stadtkern Beim LS im Programm als weiterer Bedarf nach 2030, ggf. Projekt mit GRW-I-Förderung
4	8	L 96	Bücknitz – Rogäsen	Route 4 der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischem Stadtkern Beim LS im Programm als weiterer Bedarf nach 2030, ggf. Projekt mit GRW-I-Förderung
5	7	L 93	Glienecke – Wenzlow	Beim LS nicht im Programm
6		Gemeindestraße	Boeke - Mahlenzin	Ländlicher Wegebau
7		Gemeindestraße	Buckau - Ziegelei	Ländlicher Wegebau
		L 94	Görzke - Gräben	Mindestens Straßenbaumaßnahme erforderlich, um Sicherheit zu gewährleisten

### 5.6 Gemeinde Groß Kreutz (Havel) (Stand 2016)

Die Gemeinde will die touristischen Potentiale des Havelradwegs ausbauen und weitere Vernetzungen schaffen. Vorrangig ist dabei die Verbindung zu den Bahnhöfen Groß Kreutz und Götz.

Allerdings ist die Mitnahme von Fahrrädern in den Zügen derzeit wegen Überfüllung kaum möglich, eine Verbesserung wäre durch Taktverkürzungen zu erreichen.

Gemeinsam mit den Nachbarkommunen wurde begonnen, Routen wie die Spargeltour zu planen. Durch die Gemeinde Groß Kreutz verläuft auch die Telegrafenteur, die von Koblenz über Hannover nach Berlin führt. Den Landkreis sieht die Gemeinde in der Verantwortung, die übergemeindliche Koordinierung für die Vernetzung wahrzunehmen.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	Gemeindestraße	Havelradweg – Bahnhof Götz	Schulweg, Tour Brandenburg
2	2	L 86	Groß Kreutz - Damsdorf	Neubochow - Damsdorf ist Schulweg Beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
3	3	L 86	Bahnhof Groß Kreutz – Deetz - Schmergow	Bahnhof Groß Kreutz – Ortseingang Krielow ist gebaut Weiterführung wichtig, auch für die Anbindung an Beelitz, Werder (Havel) und Schwielowsee Beim LS nicht im Programm
4	4	Gemeindestraße	Fahrradstraße Bahnhof Groß Kreutz – Deetz	Teil - Alternative zu Nr. 3

#### 5.7 Gemeinde Kleinmachnow (Stand 2018)

Die Gemeinde Kleinmachnow bildet unmittelbar an Berlin grenzend mit den Kommunen Teltow und Stahnsdorf eine Region, die durch den Teltowkanal verbunden ist. So sollen die Radwegeverbindungen nach Berlin sowie in die Nachbargemeinden Teltow und Stahnsdorf gestärkt werden. Innerorts wurden dazu in jüngerer Vergangenheit mehrere Schutzstreifen entlang der Hauptverkehrsstraßen angelegt. Viele straßenbegleitende Rad- und Fußwege existieren bereits seit Jahren. Derzeit geht es darum, hier die Benutzungspflicht aufzuheben, weil sie oftmals nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Auch hierfür existiert seit 2013 ein Masterplan Fahrrad. Auf regionaler Ebene ist zudem ein „Regionales Rad-, Wander- und Reitwegekonzept“ in Erarbeitung. Aktuelles Thema ist ebenfalls die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf der Landesstraße L 77, welche als vielgenutzte Radwegeverbindung von und nach Berlin sowie Stahnsdorf gilt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1		Uferweg Teltowkanal-aue	Stadtgrenze Berlin – Stadtgrenze Potsdam, teilweise beidseitig des Teltowkanals	Uferweg Teltowkanal-aue, Buga-Weg, teilweise fertiggestellt / in Umsetzung befindlich (abschnittsweise)
2		Gemeindestraße (Ernst-Thälmann-Straße)	OdF-Platz bis Zehlendorfer Damm	Fertiggestellt
3		Gemeindestraße (Karl-Marx-Straße)	Stadtgrenze Berlin – Stolper Weg einseitiger Schutzstreifen	Fertiggestellt
4		Gemeindestraße (Stolper Weg)	BAB 115 bis Heidefeld, einseitiger Schutzstreifen	Fertiggestellt

5		Gemeindestraße (Schopfheimer Allee)	BBIS (Schule) bis Karl-Marx-Straße, einseitiger Schutzstreifen	Fertiggestellt
6		Gemeindestraße (Fontanestraße)	L 77 bis Freibad Kiebitzberge, einseitiger Schutzstreifen in Gegenrichtung	Fertiggestellt
7		L 77	Radwegebenutzungspflicht durch Urteil des Oberverwaltungsgerichts aufzuheben	Vorgespräche zur Umsetzung des Urteils mit LS und Verkehrsbehörde
8		Gemeindestraße (Am Weiberg)	Schulwegsicherung Am Weinberg; Anlage eines Radweges	Vorplanungen laufen

### 5.8 Gemeinde Kloster Lehnin (Stand 2018)

Die Gemeinde Kloster Lehnin strebt eine möglichst attraktive Routenführung für die Tour Brandenburg an. Sie begrüßt es, dass der LK PM weiterhin die Koordination von Radwegprojekten im Kreisgebiet übernimmt und sich dabei nicht allein auf den R1 konzentriert. Daneben ist der Zaucheradweg ein wichtiges Projekt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1		B 102	Ortsdurchfahrt Rotscherlinde	Baumaßnahme zwischen Rotscherlinde und Brandenburg an der Havel, Anlage von Radwegestreifen innerhalb der Ortschaft erforderlich
2		L 861	Göhlsdorf - Dahmsdorf	Schulweg; Alltagsverkehr (kurze Wege mit PKW); tour. Anbindung an Obst-Panoramaweg in Zusammenarbeit mit Werder (H) Beim LS nicht im Programm Strecke ist zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Radverkehr gemeldet
3	<sup>1</sup>	Landwirtschaftlicher Weg	Zauche-Radweg Rietz - Gollwitz (Stadt Brandenburg an der Havel)	Alternative Tour Brandenburg; Anbindung an Havel-Radweg bei Gollwitz, Fördermittel beantragt, Abstimmung mit Stadt ist erfolgt
4		L 88	Emstal - Busendorf (Klaistow)	Schulweg; Tour Brandenburg; Spargelstraße Beim LS nicht im Programm
5	<sup>2</sup>	K 6949	Prützke - Rietz	Schulweg; Gute touristischen Anbindung/ Zaucheradweg; Projekt beim KSB bekannt
6		Waldweg	Lehnin - Bliesendorf	Fontanetour; Potsdamer Str. (Sportplatz) bis Bliesendorf auf Route des E11
7	<sup>11</sup>	K 6949	Rietz - Schmerzke (Stadt Brandenburg a. d. H.)	Ausbau des Radweges; Anbindung an Stadt, Projekt beim KSB bekannt
8	<sup>7</sup>	K 6950 / Landwirtschaft-	Lehnin - Rädell	Zaucheradweg; Ausbau des Radweges angestrebt auf Forst- und Gemeindewegen

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
		schaftlicher Wege		
9	8	Landwirt- schaftlicher Weg	Rädel - Emstal	Zaucheradweg; Ausbau unbefestigter Land- und Forstwege entlang des Emstaler Schlauches
10	9	Landwirt- schaftlicher Weg	Ortsteil Lehnin Richtung L 90 (verlängerte Beelitzer Straße)	Anbindung an Klaistow
11	10	Landwirt- schaftlicher Weg	Rotscherlinde - Grebs	Netzen - Grebs - Prützke (L 88) in Planungsphase 4; Anbindung Rotscherlinde
12	12		Fahrradstraße Michelsdorf - Grebs	
13	13		Fahrradstraße Michelsdorf - Rädel	
14	5	Landwirt- schaftlicher Weg	Netzen - Lehnin	Touristisch interessant / Alternative zu Zaucheradweg
15		L 86	Michelsdorf - Oberjünne	Beim LS nicht im Programm

### 5.9 Gemeinde Michendorf (Stand 2016)

Die Gemeinde Michendorf ist über Straßen begleitende Radwege an den Bundes- und Landstraßen gut in das Radverkehrsnetz eingebunden. Neue Trassen sind nicht vorgesehen. Planungen für touristische Routen sind in Vorbereitung. Innerörtlich wurde bei einigen Radwegen aufgrund von Bürgereingaben und geänderten rechtlichen Grundlagen die Benutzungspflicht aufgehoben.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	L 77	Langerwisch - Saarmund	Planung im Rahmen Stadt-Umweltwettbewerb (SUW) Beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
2	2	L 73	Fresdorf - Stücken	Beim LS im Programm für 2017
3			Neulangerwisch - Saarmund	Ländlicher Wegebau
4			Freesdorf - Kähnsdorf	Ländlicher Wegebau

### 5.10 Gemeinde Nuthetal (2016)

Die Gemeinde Nuthetal sieht sich als Kreuzungsbereich bzw. als Knoten für Radwegeverbindungen in der Region, insbesondere für eine Nord-Südverbindung von Berlin und Potsdam in den LK PM. Sie regt die Entwicklung von Modal-split-Systemen an und favorisiert Aktivitäten unter dem Motto „autofrei in die Umgebung“. Dazu gehört auch Fahrradinfrastruktur in Form von Abstellanlagen und Ausleihmöglichkeiten. Erhebliches Entwicklungspotenzial wird dem Bahnhof Saarmund zugeordnet.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	L 77	Saarmund – Langerwisch	Planung im Rahmen Stadt-Umweltwettbewerb (SUW) Beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
2	1	L 77	Bahnhof Saarmund - Philippsthal	Abschnitt Saarmund – Bahnhof ist fertig, wurde von der Gemeinde realisiert. Beim LS im Programm als Maßnahme der kommunalen Förderung (SUW) bis 2020
3	1/5	L77	Philippsthal – L 79 Güterfelder Kreisel	Lückenschlüsse für Schulwege, wichtig für Radwegeanbindung von Berlin in den LK PM, Beim LS im Programm als vordringlicher Bedarf bis 2030
4	2	K 6903	Kreuzung L77 bis Nudow	Planung gehört in ein Gesamtprojekt SPNV
5	3	K 6903	Nudow – Fahlhorst	Kreuzung L 79 - Nudow fertig
6			Brücke über die Nuthe	Radweg / Wanderweg von Bergholz-Rehbrücke nach Philippsthal
7	0	L 771	Saarmund – Tremisdorf	Ggf. Abstufung Beim LS nicht im Programm
8	0	L771	Tremisdorf – Gröben (LK TF)	Ggf. Abstufung Beim LS nicht im Programm
	4	K 6903	OD Nudow	Teilweise vorhanden, wo nicht – dort geht es nicht

### 5.11 Gemeinde Schwielowsee (2016)

In der Gemeinde Schwielowsee wurden mit Unterstützung des LK PM umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen am R1 durchgeführt. Weiterhin sind Modernisierungsmaßnahmen an der Route 4 der Städte mit historischem Stadtkern erforderlich. Die Gemeinde hat Interesse, an den Radwegen Verkehrszählungen durchzuführen.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1		K 6909	Modernisierung zweier Radwegebrücken	Route 4 der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischem Stadtkern, Antrag über GRW-I-Richtlinie vorgesehen
2	1	K 6907	Kammeroder Weg (Ferch über Kammerode zur L 90)	Anbindung an L 90 angestrebt (Radweg Straßen begleitend zur L 90 ebenfalls angestrebt) Bisher keine Planung eines Radweges
3	2	K 6907	Neu Seddin – Ferch	Autobahnzubringer; Park & Ride am Bahnhof Linewitz
4		K 6909	Caputh innerörtlich	Schulweg
5	4		Fahrradbrücke Werder (Havel) - Potsdam / Schwielowsee	Entwurfsstadium, zur Bahn parallele Brücke über den Großen Zernsee für Radfahrer und Fußgänger
	3		F 1 / R1 /RDE Baumgartenbrücke – Stadtgrenze Potsdam	Modernisierung ist in 2016 erfolgt

	5		Obst – Panorama - Weg	fertiggestellt, aber verläuft nicht in der Gemeinde Schwielowsee
		K 6909	Ferch – Caputh	fertiggestellt

### 5.12 Gemeinde Seddiner See (2016)

Die Gemeinde Seddiner See orientiert auf einen Rundweg um den Seddiner See mit Anbindung an den Radweg an der B2. Im Rahmen der Schulwegsicherung wurden alle diesbezüglich erforderlichen Maßnahmen umgesetzt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	K 6907	Ortsausgang Neuseddin - Ferch	Nicht im Plan des KSB
2		L 73	Stücken – Freesdorf	Gemeinde Michendorf, aber wichtig für Seddiner See, Beim LS im Programm für 2017
	2	Gemeindestraße	Kähnsdorf - Kietz	zurzeit nicht erforderlich
	3	Gemeindestraße	Seddiner See – Schlunkendorf	Anschluss an Beelitz über Schlunkendorf angestrebt, ländlicher Wegebau
	3a	K 6955	Schlunkendorf – B 246	Nicht im Plan des KSB
	4	Gemeindestraße	Kähnsdorf - Wildenbruch	Lückenschluss im Rundweg ggf. nach 2016

### 5.13 Gemeinde Stahnsdorf (2016)

Die Gemeinde Stahnsdorf verfügt für den Radverkehr über eine gute Anbindung an die Nachbargemeinden. Innerörtlich steht die qualitative Verbesserung des Radwegenetzes im Mittelpunkt. Dort, wo einseitige Radwege in zwei Richtungen stark befahren werden, werden beidseitige Radfahrmöglichkeiten angestrebt. Außerdem ist die Zuwegung zum neuen Gymnasium ein Schwerpunkt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	L 77	Innerörtlich, Stahnsdorfer Hof – Am Upstall	In zwei Richtungen stark befahrener einseitiger Radweg, Verbesserungen im Zuge von Veränderungen im Bereich Lindenstraße
2	3		Zuwegung zum neuen Gymnasium	Schulweg, Radwegeverbindung von der Alten Potsdamer Landstraße bis nach Kleinmachnow
	2		Ruhlsdorfer Straße	Steht im Zusammenhang mit Neubau der L 77 (siehe 1), ggf. kein Bedarf mehr
	4	L 76 K6901	Südseite	Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen erforderlich
	5	K 6903	Sputendorf - Schenkenhorst	Ist neu gebaut
		K 6903	Schenkenhorst - Nudow	Ist neu gebaut

### 5.14 Gemeinde Wiesenburg/Mark (2018)

Die Gemeinde Wiesenburg/Mark plant derzeit keinen eigenen Radwegbau. Dennoch wird es als sinnvoll angesehen, die Ortsteile Medewitz und Medewitzerhütten durch einen Radweg zu verbinden. Dieser könnte – alternativ zur L 841 - zunächst auf dem Schulsteig und nach einer Kurve weiter auf einem neu anzulegenden Weg verlaufen. Ein Projekt Energieradweg wird zurzeit von Sachsen-Anhalt aus an die Gemeinde herangetragen.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	B 107	Abzweig L 841 – Jeserig	Hohe Unfallgefahr durch Fußgänger und Radfahrer auf kurvenreichem und unübersichtlichem Abschnitt der stark befahrenen Bundesstraße zur Autobahn A9 Zurzeit im Bau
2	2	B 246	Wiesenburg – Reetzerhütten	Schulweg; Beim LS im Programm bis 2020
3	3	B 246	Reetzerhütten – Reetz	Schulweg Beim LS im Programm bis 2020
4		B 246	Klein Glien – Bad Belzig	Nicht in der Gemeinde Wiesenburg/Mark, aber sehr wichtig für die Anbindung an Bad Belzig, Beim LS im Programm bis 2020
5		B 107	OA Jeserig – Abzweig L 831 nach Jeserigerhütten	Einzige Ortsverbindungsstraße, stark befahrener Autobahnzubringer (viel LKW-Verkehr); sehr gute touristische Nutzung möglich Beim LS im Programm bis 2030
6	6	L 841	Medewitzerhütten – Medewitz	Anregung der Gemeinde mit Bitte um Aufnahme in Planung
	4	B 246	Wiesenburg – Klein Glien	fertiggestellt
	5	B 107	Neuehütten – Börnecke	fertiggestellt

#### 5.15 Stadt Bad Belzig (2016)

Die Stadt Bad Belzig erachtet alle Wege von der Kernstadt zu den Ortsteilen als wichtig. Für den R1 ist die Streckenführung in der Kernstadt Bad Belzig noch nicht optimal, die Modernisierung des R1 steht hier noch aus. Eine Weiterführung des vorhandenen Radweges Bad Belzig – Weitzgrund bis nach Egelinde ist nicht vorgesehen. Angeregt wird die Entwicklung einer Verbindung von Bad Belzig nach Brandenburg an der Havel, für den ein Lückenschluss zwischen Golzow und Krahe oder zwischen Golzow und Rotscherlinde erforderlich ist.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1		B 246	Bad Belzig – Klein Glien	Lückenschluss dringen erforderlich, Schulweg, Route 4 der AG Städte mit historischem Stadtkern Beim LS im Programm bis 2020
2	1	K 6926	Preußnitz – Bad Belzig	Beim KSB im Plan für 2017/18
3		B 246	Brandenburger Straße (innerörtlich)	Vorgespräche mit LS zu Trennung von Geh- und Radweg durch Schutzstreifen auf der Fahrbahn
4	3	B 246	Bad Belzig - Lüsse	Innerorts abgestuft, kombinierter Geh- und Radweg vorhanden;

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
				Beim LS im Plan bis 2020
5	4	B 246	Lüsse - Gömnigk (Gömnigk - Brück vorhanden)	Beim LS im Plan bis 2020
6	2	L 95	Bad Belzig - Lübnitz	Schulweg Beim LS nicht im Programm
7		An der Springbachmühle	R1	Schotterdecke, stark belastet durch ruhenden und motorisierten Verkehr Projekt nach GRW-I-Richtlinie möglich

### 5.16 Stadt Beelitz (2016)

Die Stadt Beelitz hat mit Mitteln des Landkreises den R1 auf ihrem Territorium modernisiert. Insgesamt favorisiert die Stadt Maßnahmen, die verbindende Infrastruktur für das gemeinsame Mittelzentrum mit Werder (Havel), Groß Kreutz, Schwielowsee und Seddiner See befördern. An einer Spargelroute wird gearbeitet, ebenso an der Errichtung von Next-Bike-Ausleihstationen und E-Tankstellen für Fahrräder und Autos.

An der B2 wird von Beelitz bis Michendorf Modernisierungsbedarf mitgeteilt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	2	L 88	Fichtenwalde - Klaistow	Untersetzt Funktion von Beelitz/Werder (H) als geteiltes Mittelzentrum Beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
2	2	L 90	Glindow - Klaistow	Beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
3	2	L 88	Klaistow - Kanin - Busendorf	Tour Brandenburg, Spargelstraße, Erstrebenswerte touristische Anbindung, Spargelhöfe sind stark frequentierte Ausflugsziele Beim LS nicht im Programm, aber Antragstellung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Groß Glienicke läuft
4	3	L 73	Zauchwitz - Rieben ( - Dobbrikow)	Touristisch von großer Bedeutung Beim LS nicht im Programm
5		Gemeindestraße	Beelitz - Schönfeld - Rieben	Route 4 der AG Städte mit historischem Stadkern; touristisch attraktiv, Modernisierungsbedarf, Denkmalschutz
	1	B 246	Zauchwitz - Körzin	2012 fertig gestellt

### 5.17 Stadt Teltow (2016)

Die Stadt Teltow verfügt über gute Anbindungen nach Berlin und in die Nachbarorte, sie kann als Tor zum Landkreis Potsdam-Mittelmark gesehen werden.

Im Rahmen der Umsetzung des integrierten Verkehrsentwicklungsplanes für die Region TKS (Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf) ist eine weitere Entflechtung am Knotenpunkt Ruhlsdofer Platz vorgesehen, der zurzeit für Radfahrer immer noch problematisch ist. Das Projekt einer

Fahrradbrücke über die neu gebaute L 40 zur Wiederherstellung der Verbindung Ruhlsdorf-Sputendorf wird weiterhin verfolgt. Favorisiert wird die weitere Entwicklung des Kanalaunenweges, der in Abschnitten identisch ist mit dem Mauerweg und dem ehemaligen BUGA-Wanderweg. Er soll sowohl als Wander- als auch als Radweg ausgebaut werden. Angestrebt wird die Anbindung an die S-Bahnhöfe Lichterfelde-Süd im Osten und Wannsee bzw. Griebnitzsee im Westen. 'Leuchtturmprojekt' ist die Teltow-Werft-Brücke, mit der eine zusätzliche Querungsmöglichkeit über den Teltowkanal für Wanderer und Radfahrer geschaffen wird. Ein weiteres Projekt ist eine Fahrradschnellverbindung von Teltow über Stahnsdorf nach Potsdam.

	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	1	L 794	Ruhlsdorfer Straße, beidseitig	Ist im Bau, danach Gestaltung Ruhlsdorfer Platz
2	2	L 76	Mahlower Straße	Zum Teil vorhanden, aber in schlechtem Zustand
3	3	Gemeinde- straße	Verbindung nach Stahnsdorf durch die 'Buschwiesen'	Wanderweg vorhanden, soll auch für Radfahrer nutzbar gemacht werden, Widmungsverfahren läuft
4	4	Gemeinde- straße	Historische Poststraße Ruhlsdorf - Sputendorf	Projekt in Zusammenarbeit mit Stahnsdorf
5	5	Gemeinde- straße	Teltow-Werft-Brücke	Projekt Fußgänger- und Radfahrerbrücke

#### 5.18 Stadt Treuenbrietzen (2011)

Die Stadt Treuenbrietzen favorisiert die überregionale Anbindung über Nichel nach Linthe – Brück, um hier eine Anbindung an den R1 zu schaffen. Zum vorhandenen Fahrradrundweg rund um die historische Stadt werden weitere Routen entwickelt. Die Anbindung an die Fläming-Skate soll verbessert werden, die Tour Brandenburg und die StädteTour 4 verlaufen durch die Stadt. Die Modernisierung dieser beiden überregionalen Radwege wird fortgesetzt. Eine Radverkehrszählstelle wäre denkbar.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	4	L85	Treuenbrietzen – Nichel – Linthe	Schulweg, touristisch interessante Diagonale durch den LK PM; Zusammenarbeit mit Brück Beim LS im Programm als vordringlicher Bedarf bis 2030 bzw. als weiterer Bedarf nach 2030
2	1	Gemeinde- Straße	2. BA Tour Brandenburg	Umsetzung mit Förderung des LK PM entsprechend Radwegekonzept 2012-2016
3	1	Gemeinde- Straße	3. BA Tour Brandenburg	Umsetzung mit MIL-Förderung und Förderung des LK PM geplant
4	1	Gemeinde- straße	Bardenitz – Hermannsmühle – B102 (Frohnsdorf)	Abschnitt der Tour Brandenburg, Treuenbrietzen - Bardenitz ist gebaut, von Bardenitz bis zur B102 - Kreuzung - weiter über Frohnsdorf nach NO zur vorhandenen Fahrradstraße Ggf. über landwirtschaftlichen Wegebau;
5	3	Gemeinde- straße	Marzahna- Lobbese	Abschnitt der Tour Brandenburg Die vorhandene und erhaltenswerte Kopfsteinpflasterstraße soll durch einen

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
				seitlichen Asphaltweg ergänzt werden.
6	2	Gemeindestraße	Frohnsdorf - Lindow/ Malterhausen im LK TF	Abschnitt der Tour Brandenburg, Ggf. über landwirtschaftlichen Wegebau;
7	5	Gemeindestraße	Rietz - Neurietz - Niemegek	Lückenschluss ggf. mit landwirtschaftlichem Wegebau, Mischnutzung; Zusammenarbeit mit Niemegek

### 5.19 Stadt Werder (Havel) (2016)

Besondere Bedeutung hat für die Stadt Werder (Havel) und das Havelland der Panoramaweg Werderobst, der auch mit dem Rad befahren werden kann. Die Stadt weist darauf hin, dass die in ihrer Trägerschaft befindlichen Wege einen guten baulichen Zustand aufweisen und jährlich finanzielle Mittel im Haushalt dafür zur Verfügung gestellt werden. Allgemein wird auf zunehmende Schäden durch Vandalismus und Diebstahl hingewiesen. Das Wegeleitsystem muss zum Teil erneuert werden, wobei die Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg Anwendung finden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurden alle Radwege von der Potsdamer Straße weg verlegt, dies betrifft auch den Havelradweg und die Route 4 der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischem Stadtkern. Als größere Projekte werden die Brücke über die Havel am Bahnhof Werder (Havel) und eine Fahrradschnellverbindung nach Potsdam verfolgt.

Nr.	Nr. (alt)	Straße	Radwegemaßnahme	Aktueller Stand
1	2	L 90	Glindow (Kreisel) - Klaistow	Stark befahrene Landesstraße, Autobahnzubringer; Teilprojekt der Radwegeverbindung von Werder (Havel) und Beelitz, untermauert Funktion von Beelitz/Werder (Havel) als geteiltes Mittelzentrum; sehr gut touristisch nutzbar Beim LS im Programm als indisponible Maßnahme bis 2020
2	3	K 6952	Glindow (Kreisel) - Bliesendorf	Straßenbegleitender Geh- und Radweg zur Schulwegsicherung erforderlich,
3	6		Bahnübergang in Werder (Havel)	Tunnelprojekt favorisiert; Planfeststellungsverfahren läuft
4	4		Fahrradbrücke Werder (Havel) - Potsdam / Schwielowsee	Entwurfsstadium, zur Bahn parallele Brücke über den Großen Zernsee für Radfahrer und Fußgänger
	5	Gemeindestraße	Kemnitz - Werder (Havel)	Unfallschwerpunkt; besser ist eine alternative Streckenführung
	1	L 90	Phöben	Abschnitt des Havel-Radweges; ist gebaut

**Anlage 6, Tabelle „Bedarfe an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen“  
 (von den Städten, Ämtern und Gemeinden sowie im Konzept benannt)**

Nennung in alphabetischer / numerischer Reihenfolge, keine Wertung!

„BP nein, - bedeutet: nicht im Radwegebauprogramm des LS

**6.1 Bedarfe an Bundesstraßen**

<b>Bedarf gemeldet von</b>	<b>Str. Nr.</b>	<b>von Ort</b>	<b>nach Ort</b>	<b>Bemerkung</b>
Amt Brück	B 246	Gömnigk	Neschholz	Bis 2020 vorgesehen
Amt Brück	B 246	Neschholz	Lüsse	Bis 2020 vorgesehen
Amt Brück	B 102	Golzow	Rotscherlinde	Keine Angabe
Gemeinde Wiesenburg/Mark	B 107	Abzweig L841 (Kreisel hinter dem Bahnhof)	Jeserig (OE)	Bis 2020 vorgesehen
Gemeinde Wiesenburg/Mark	B 107	Jeserig (OA)	Abzweig L831 nach Jeserigerhütten	Bis 2020 vorgesehen
Gemeinde Wiesenburg/Mark	B 246	Wiesenburg	Reetzerhütten	Bis 2020 vorgesehen
Gemeinde Wiesenburg/Mark	B 246	Reetzerhütten	Reetz	Bis 2020 vorgesehen
Stadt Bad Belzig	B 246	Bad Belzig	Klein Glien	bis 2030 vorgesehen
Stadt Bad Belzig	B 246	Bad Belzig	Brandenburger Straße	Keine Angabe
Stadt Bad Belzig	B 246	Bad Belzig	Lüsse	bis 2020 vorgesehen
Stadt Bad Belzig	B 246	Lüsse	Neschholz	bis 2020 vorgesehen

**6.2 Bedarfe an Landesstraßen**

Alle 2016 angezeigten Bedarfe wurden dem LS zugearbeitet. Die Bewertungen des LS vom 20.04.2017 sind in der Spalte Bemerkungen mit erfasst.

<b>Bedarf gemeldet von</b>	<b>Str. Nr.</b>	<b>von Ort</b>	<b>nach Ort</b>	<b>Bemerkungen</b>
Amt Beetzsee	L 912	Bagow	Päwesin	BP nein
Amt Beetzsee	L 912	Gortz	Bagow	BP nein
Amt Beetzsee	L 911	Ketzür	Gortz	BP nein

<b>Bedarf gemeldet von</b>	<b>Str. Nr.</b>	<b>von Ort</b>	<b>nach Ort</b>	<b>Bemerkungen</b>
Amt Beetzsee	L 92	Roskow	Gutenpaaren	BP nein
Amt Beetzsee	L 911	Gorz	Landkreisgrenze	BP nein
Amt Beetzsee	L 962	Briest	Fohrde	Indisponible Maßnahme
Amt Beetzsee	L 98	Brielow	Marzahne ( - Mützlitz)	BP nein
Amt Beetzsee	L 99	Pritzerbe	Marzahne	BP nein
Amt Brück	L 85	Golzow	Brück	BP nein
Amt Brück	L 85	Linthe	Nichel	Weiterer Bedarf (nach 2030)
Amt Brück	L 86	Golzow	Michelsdorf	BP nein
Amt Niemegek	L 85	Nichel	Treuenbrietzen	Vordringlicher Bedarf 2 (2016-2030)
Amt Ziesar	L 93	Ziesar	Glienecke	BP nein
Amt Ziesar	L 93	Glienecke	Grünigen	BP nein
Amt Ziesar	L 94	Grünigen	Wollin	Bis 2020 vorgesehen
Amt Ziesar	L 94	Görzke	Gräben	Keine Angabe
Amt Ziesar	L 96	Ziesar	Bücknitz	Weiterer Bedarf (nach 2030)
Amt Ziesar	L 96	Bücknitz	Rogäsen	Weiterer Bedarf (nach 2030)
Gemeinde Groß Kreuz	L 86	Bahnhof Gr. Kr. (H)	Deetz - Schmergow	Bahnhof Gr. Kr. (H) – Krielow fertig gestellt Krielow – Schmergow BP nein
Gemeinde Groß Kreuz	L 86	Groß Kreuz (Havel)	Damsdorf	Indisponible Maßnahme
Gemeinde Kloster Lehnin	L 86	Michelsdorf	Oberjünne	BP nein
Gemeinde Kloster Lehnin	L 861	Göhlsdorf	Damsdorf	BP nein
Gemeinde Kloster Lehnin	L 88	Emstal	Busendorf	BP nein
Gemeinde Michendorf	L 73	Fresdorf	Stücken	Indisponible Maßnahme
Gemeinde Michendorf	L 77	Langerwisch	Saarmund	Indisponible Maßnahme
Gemeinde Nuthetal	L 77	Saarmund	Langerwisch	Indisponible Maßnahme
Gemeinde Nuthetal	L 77	Saarmund	Philippsthal	Maßnahme der kommunalen Förderung (SUW)

<b>Bedarf gemeldet von</b>	<b>Str. Nr.</b>	<b>von Ort</b>	<b>nach Ort</b>	<b>Bemerkungen</b>
Gemeinde Nuthetal	L 77	Philippsthal	L 79 Güterfelder Kreisel	Vordringlicher Bedarf 2 (2026- 2030)
Gemeinde Nuthetal	L 771	Saarmund	Tremsdorf	BP nein
Gemeinde Nuthetal	L 771	Tremsdorf	Gröben (LK TF)	BP nein
Gemeinde Stahnsdorf	L 76	Südseite		---
Gemeinde Stahnsdorf	L 77	OD Stahnsdorf		---
Gemeinde Wiesenburg/Mark	L 841	Medewitzer-hütten	Medewitz	BP nein
Stadt Bad Belzig	L 95	Lübnitz	Bad Belzig	BP nein
Stadt Beelitz	L 73	Zauchwitz	Rieben	BP nein Vorplanung durch LS
Stadt Beelitz	L88	Fichtenwalde	Klaistow	Indisponible Maßnahme
Stadt Beelitz	L88	Klaistow	Kanin-Busendorf	BP nein
Stadt Beelitz	L 90	Klaistow	Glindow	Indisponible Maßnahme
Stadt Teltow	L 76	Mahlower Straße		---
Stadt Teltow	L 794	Ruhlsdorfer Straße		---
Stadt Treuenbrietzen	L 85	Treuenbrietzen	Nichel	Vordringlicher Bedarf 2 (2026- 2030)
Stadt Treuenbrietzen	L 85	Nichel	Linthe	Weiterer Bedarf (nach 2030)
Stadt Werder (Havel)	L 90	Bahnübergang in Werder (Havel)		Planfeststellung
Stadt Werder (Havel)	L 90	Werder (Havel)	Phöben	im Bau
Stadt Werder (Havel)	L 90	Glindow (Kreisel)	Klaistow	Indisponible Maßnahme

### 6.3 Bedarfe an Kreisstraßen

<b>Gemeinde</b>	<b>Str. Nr.</b>	<b>von Ort</b>	<b>nach Ort</b>	<b>Bemerkungen</b>
Amt Beetzsee	K 6941	Lünow	L 911	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Amt Beetzsee	K 6942	Riewend	Landkreis-Grenze	In langfristiger Planung im Zuge des Straßenausbaus beim KSB vorgesehen
Amt Brück	K 6928	Baitz	Bahnhof Baitz	Aus Sicht des KSB nicht

Gemeinde	Str. Nr.	von Ort	nach Ort	Bemerkungen
				notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Amt Brück	K 6928	Bahnhof Baitz	Neschholz	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Amt Wusterwitz	K 6939	Rogäsen	Viesen (OD)	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung, für gemeinsamen Geh- und Radweg innerorts Gemeinde zuständig
Amt Wusterwitz	K 6954	innerörtlich abgestufte L 96		Schulweg, ggf. kombinierter Geh- und Radweg in Zuständigkeit der Gemeinde
Amt Wusterwitz	K 6954	außerorts abgestufte L 96 Richtung Ziesar		StädteTour4, Rundkurs LK PM, Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Gemeinde Kloster Lehnin	K 6949	Prützke	Rietz	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Gemeinde Kloster Lehnin	K 6949	Rietz	Schmerzke (Brandenburg a. d. H.)	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Gemeinde Kloster Lehnin	K 6950	Lehnin	Rädel	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Gemeinde Nuthetal	K 6903	Kreuzung L 77	Nudow	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Gemeinde Nuthetal	K 6903	OD Nudow		innerorts Gemeinde zuständig
Gemeinde Schwielowsee	K 6907	Ferch	L90 Einmündung	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Gemeinde Schwielowsee	K 6907	Ferch	Seddiner See	Ferch-Ferch/Lienewitz aus Sicht des KSB touristische Erschließung über Waldwege möglich
Gemeinde Schwielowsee	K 6909	Ferch	Caputh	Modernisierung zweier Brücken über GRW-I, in Umsetzung
Gemeinde Seddiner See	K 6907	OA Neuseddin	Ferch	Neuseddin – Autobahn A 10 – Bedarfsprüfung nach Fertigstellung der A 10
Gemeinde Seddiner See	K 6955	Schlunkendorf	B 246	Aus Sicht des KSB nicht notwendig, da nur sehr geringe Verkehrsbelastung
Stadt Bad Belzig	K 6926	Preußnitz	Bad Belzig	Beim KSB im Plan, es werden verschiedene Möglichkeiten für

<b>Gemeinde</b>	<b>Str. Nr.</b>	<b>von Ort</b>	<b>nach Ort</b>	<b>Bemerkungen</b>
				Lösungen geprüft
Stadt Werder (Havel)	K 6952	Glindow (Kreisel)	Bliesendorf	innerorts Gemeinde zuständig